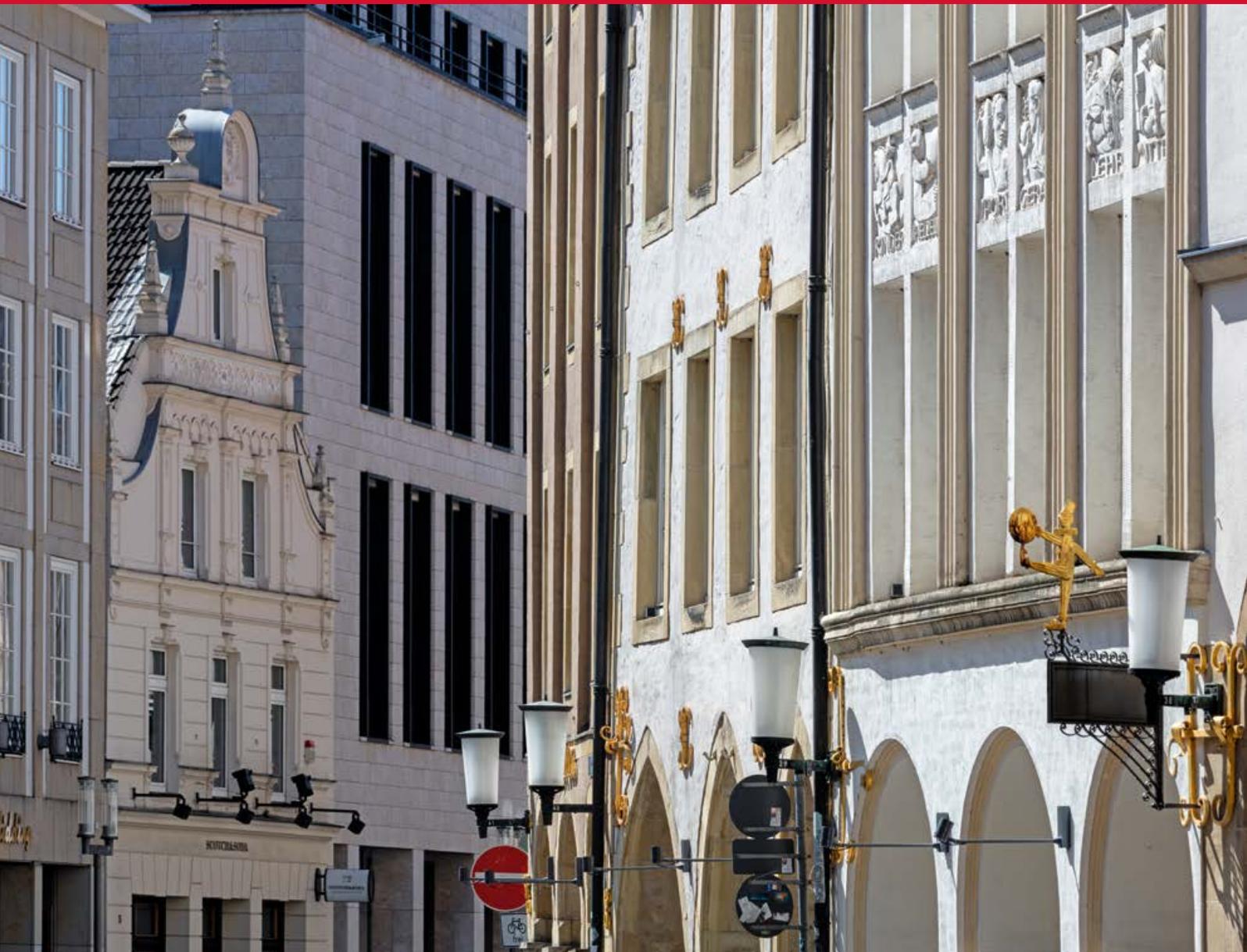


 **300 Jahre**
Aschendorff

Sommer | Herbst

www.aschendorff-buchverlag.de

NEUERSCHEINUNGEN 2021



B

Barthels, Lisa 16
 Beigel, Thorsten 14
 Berger, Stefan 3
 Bettge, Götz 18
 Bischoff, Carola 16
 Bockhorst, Wolfgang 19
 Bode, Felix 14
 Braun, Rolf 21

C

Christoph, Stephan 14

D

Dienstbühl, Dorothee 14
 Ditt, Karl 5
 Dreißigacker, Arne 14

E

Eckert, Georg 14
 Ellerbrock, Karl-Peter U4

F

Fechner, Lydia 24
 Fellner-Feldhaus, Manuela 6
 Flachsbarth, Maria 26
 Freise, Matthias 14
 Freitag, Werner 18
 Frevel, Bernhard 14
 Fritz, Johann Michael 20

G

Gaigalat, Michael 5
 Gardemann, Joachim 27
 Geographische Kommission
 für Westfalen 16, 17
 Gerlach, Ralf 14
 Gewand, Daniel 25
 Groß, Hermann 14
 Grothues, Rudolf 17
 Gutberlet, Wolfgang 24

H

Haslbeck, Barbara 26
 Haus der Essener Geschichte /
 Stadtarchiv 3
 Hegge, Christoph 21
 Hemfort, Elisabeth 20
 Heppe, Viktoria 4
 Heyder, Regina 26
 Hirschfeld, Michael 23
 Historische Kommission
 für Westfalen 18, 19
 Historischer Verein für Dortmund
 und die Grafschaft Mark e.V. 4
 Historischer Verein für Stadt
 und Stift Essen e.V. 3
 Hoeren, Thomas 15
 Hörmeyer, Christiane 17
 Hoffrogge, Jan Matthias 7
 Hofmann, Manfred 17
 Hofmann, Robin 14
 Hübschen, Christian 16
 Hueck, Johanna 24

I

Initiative Prozessionsweg
 St. Mauritz 21

J

Jakobi, Franz-Josef 27
 Jüttner, Hans-Udo 27

K

Kahl, Klaus-Werner 13
 Kanther, Michael A. 4
 Kasper, Martin 20
 Keil, Johannes 15
 Kempf, Thomas 6
 Klein-Wiele, Holger 5
 Klevischer Verein für Kultur
 und Geschichte 9
 Klötzer, Ralf 10
 Köhne, Reinhard 19
 Köster, Norbert 20
 Kösters, Klaus 1
 Kohl, Andreas 14
 Kopke, Christoph 14
 Kracht, Peter 8
 Kremer, Ludger 13
 Kriependorf, Günter 18
 Küster, Thomas 14
 Kuropka, Joachim 23
 Kurtenbach, Sebastian 4

L

Lechtape, Andreas 10
 Leimgruber, Ute 26
 Lethmate, Jürgen 16
 Liebl, Karlhans 14
 Loy, Johannes 22
 Lutterbach, Hubertus 7
 LVR-Industriemuseum 5
 LWL-Institut für westfälische
 Regionalgeschichte 5, 14

M

Madlung, Torsten 14
 Maron, Wolfgang 15
 Mele, Francesca 21
 Merten, Marie-Luis 13
 Meyer, Maike 14
 Mölich, Georg 5
 Möllenbeck, Thomas 22

O

Otto, Karl-Heinz 17

P

Partnerschaftsverein der Stadt Rheine 8
 Pehle, Sigrid 14
 Pötter, Markus 24
 Pötter, Otto 24
 Pollich, Daniela 14

Q

Quaschny, Rico 18

R

Raulff, Ulrich 6
 Reininghaus, Wilfried 18, 19
 Rohde, Patrick 14
 Roling, Norbert 7
 Rosenberger, Michael 26
 Ruch, Andreas 14
 Röttger, Ancilla 25
 Rudolph, Karsten 2
 Rütter, Daniela 2

S

Salmann OSB, Elmar 21
 Sandherr-Klemp, Dorothee 26
 Santucci Ganzert, Chiara 23
 Schemann, Wolfgang 12
 Schmitt, Thomas 17
 Schöne, Marcel 14
 Schollmeier, Axel 11
 Scholz, Günter 23
 Schubert, Diana 14
 Schubert, Klaus 15
 Schulin, Bertram 20
 Schulte, Ludger 22
 Schumacher, Martin 15
 Schwaetzer, Harald 24
 Seidensticker, Kai 14
 Spinnen, Bernadette 27
 Spode, Hasso 6
 Stadtarchiv Dortmund 4
 Stadtarchiv Münster 7
 Stadt Soest 1
 Steuer, Janosch 3
 Stiftung Bürger für Münster 10
 Stiftung Westfälisches
 Wirtschaftsarchiv 4
 Stockhoff, Nicole 22
 Stremmel, Ralf 2, 6
 Stuflesser, Martin 22
 Suhling, Stefan 14

T

Thier, Bernd 11
 Tippach, Thomas 18
 Tophinke, Doris 13

U

Ullrich, Wolfgang 6
 Unverferth, Gabriele 4

V

Veltzke, Veit 5

W

Wallmeier, Nadine 13
 Walter, Andrea 14
 Walter, Bernd 5
 Weihs, Walter 1
 Wellmann, Reiner 8
 Wenger, Stefan 25
 Werner, Alexander 14
 Werntze, Annette 1
 Weyler, Tobias 22
 Wieneke, Markus 17
 Winter, Stephan 22
 Winterscheid, Helmut 7
 Wirth, Wolfgang 14
 Wisotzky, Klaus 3
 Wölk, Ingrid 2
 Wolff, Uwe 27
 Wollinger, Gina Rosa 14

Z

Zepp, Harald 17
 Zinkant, Arndt 12
 Zumholz, Maria Anna 23

Abbildungen Titelseite:

Andreas Lechtape | Jürgen Christ

Cover vorläufig



Klaus Kösters | Walter Weihs | Annette Werntze
Herausgegeben im Auftrag der Stadt Soest

Vom Expressionismus zur Neuen Sachlichkeit.
Wilhelm Morgner und die Soester Kunstavantgarde
(1918-1934)

ca. 192 Seiten | umfangreich bebildert | Klappenbroschur
ISBN 978-3-402-24680-1 | 24,95 EUR



AUSLIEFERUNG
August 2021

INFORMATIONEN

Museum Wilhelm Morgner | Thomästr. 1 | 59494 Soest
Tel.: 0 29 21 / 10 31 31 | Mail: museen@soest.de
www.soest.de/bildung-kultur/kultur/museen/museum-wilhelm-morgner

AUSSTELLUNG

5. September – 28. November 2021
Vom Expressionismus zur Neuen Sachlichkeit
Wilhelm Morgner und die Soester Kunstavantgarde (1918-1934)

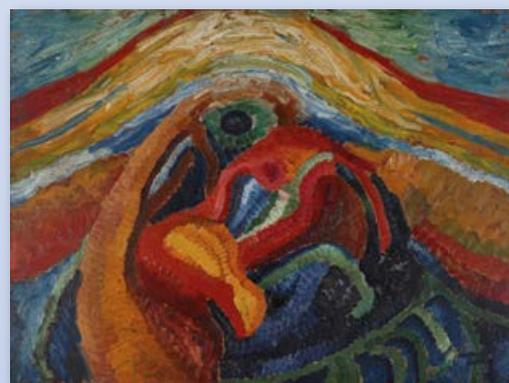
Avantgardekunst in der Provinz? Die Kunstgeschichte der klassischen Moderne in den großen Metropolen wie Berlin, München, Dresden, Hamburg usw. ist hinlänglich bekannt. Aber in der Provinz? Gab es da überhaupt genug Künstler, die sich an der internationalen Avantgardekunst orientieren konnten? Hat die Kunstgeschichtsschreibung hier eine Entwicklung unterschätzt, die eher im Verborgenen blühte?

Die Kunstgeschichte der Stadt Soest ist eine solche verborgene Blüte. Der in Soest wirkende Maler Wilhelm Morgner, der 1917 fiel, wurde zunächst von seinen Soester Mitbürgern als skurriler Außenseiter betrachtet, mit dessen Kunst man nichts anfangen konnte. Doch die Situation änderte sich grundlegend nach 1918. In diesem Jahr gab es in Soest eine erste Ausstellung über den modernen Maler Franz Nölken. Weitere Ausstellungen mit Werken von Wilhelm Morgner, Eberhard Viegener, Wilhelm Wulff und Arnold Topp sollten folgen. 1919 wurde Soest in einem Zeitungsartikel als „Wiege neuer Kunst“ bezeichnet. Schriftsteller wie Will Frieg und Theodor Däubler sprachen von einer neuen Soester Malerschule, die an die mittelalterliche Kunsttradition der Stadt anknüpfte. Und der Maler und Mentor Morgners, Georg Tappert, machte diesen in

Berlin bekannt und verfasste selbst eine Reihe von Aufsätzen, um den Ruf des früh verstorbenen Soester Künstlers zu festigen.

1925 tauchte die Bezeichnung „Jung-Soester Kunst“ auf, ein Jahr später wird Soest als „Kunststadt“ bezeichnet. Ein Kunsthistoriker nannte Soest 1929 einen „Brennpunkt wahrhaft schöpferischer Kräfte“. 1923, und dann vor allem ab 1929, fanden in Soest mehrere Ausstellungen statt, die die Soester Avantgardekünstler weit bekannt machten. Der Begriff „das junge Soest“ war nun eng mit Soest als Kunststadt verbunden.

Daneben gab es eine Reihe von Einzel- und Gruppenausstellungen der Soester Künstler in allen wichtigen Museen und Ausstellungen Deutschlands. Anfang der 1930er Jahre begann die Stadt mit dem Ankauf des Nachlasses von Wilhelm Morgner, der jetzt den Kernbestand des gleichnamigen Kunstmuseums ausmacht. Der Ruf Soests als Kunststadt schien gefestigt, bis nach 1933 die nationalsozialistische Kunstdiktatur der jungen Avantgardekunst den Garaus machte. Zwei Ausstellungen im Museum Wilhelm Morgner in Soest erinnern an diese Zeit, als Soest zur Kunststadt wurde. Die erste fand 2017 zum 100. Todestag von Wilhelm Morgner statt und zeigte ihn inmitten seiner unmittelbaren Künstlerfreunde. Die zweite Ausstellung 2021 erweitert die Namensliste der damals gezeigten Künstler und wird begleitet von einer umfangreichen Dokumentation über das Soester Kunstgeschehen von 1918 bis 1934, das in diesem Buch erstmals wissenschaftlich aufgearbeitet wird. Und erstmals dokumentiert wird auch ein bisher vernachlässigter Aspekt der Aufarbeitung des Morgner-Nachlasses sowie die zunächst kontroverse Beurteilung seines Œuvres durch die Kunstkritik.





Bochum, die »Blume im Revier«, hat kaum noch Ähnlichkeit mit der Stadt, die Herbert Grönemeyer in seiner Hymne im Jahre 1984 besungen hat. Die Zechen sind Vergangenheit, der »Pulsschlag aus Stahl« ist schwächer geworden. Die Stadt im Herzen des Ruhrgebiets hat sich zu einem bedeutenden Wissenschaftsstandort entwickelt.

Wie lebt es sich in einer Stadt im Wandel, wie entwickeln sich Arbeitsmarkt und Bildungslandschaft, wie der Wohnungsmarkt, das kulturelle Angebot und wie sicher und frei lebt man in Bochum? Diesen Fragen gehen hier Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus Bochumer Hochschulen und fachkundige Persönlichkeiten der Stadtgesellschaft nach. Dahinter steht die Frage, wie wir in Bochum im Jahre 2029 oder 2039 leben wollen und was wir heute dafür tun müssen.

Karsten Rudolph | Daniela Rütger (Hg.)
BOCHUM. VON HIER AUS.
 236 Seiten | umfangreich bebildert
 mit Diagrammen und Grafiken | kart.
 ISBN 978-3-402-24726-6
24,90 EUR

bereits erschienen



Ingrid Wölk
**Zwischen Heimat,
 Front + Revolution**
 Bochum 1914 bis 1920
 352 Seiten
 umfangreich bebildert
 geb.
 ISBN 978-3-402-13418-4
29,90 EUR



Ralf Stremmel
Industrie und Fotografie
 Der „Bochumer Verein für Bergbau
 und Gussstahlfabrikation“, 1854-1926
 248 Seiten
 umfangreich bebildert im
 Duoton-Verfahren
 Großformat
 geb. mit SU
 ISBN 978-3-402-13213-5
29,95 EUR

STIMMEN

»Für jemanden, der wie ich in Bochum geboren und aufgewachsen ist, sind die Kontinuitäten in der Entwicklung der Stadt nicht weniger prägend als die Veränderungen: »Bochum, ich komm aus dir, Bochum, ich häng an dir ...«

Prof. Dr. Norbert Lammert
 2005 bis 2017 Präsident des Deutschen Bundestages, seit dem 1.1.2018 Vorsitzender der Konrad-Adenauer-Stiftung

»Weitaus mehr als ein Konferenzband! Die Texte ebenso instruktiv wie abwechslungsreich. Nach dreißig Jahren Lebenserfahrung in Bochum führt mich das Buch zurück zu der von Herbert Grönemeyer so erfolgreich besungenen »Blume im Revier«. Die Studie bietet »alte« wie »neue Strukturgeschichte« und Analysen zum Wandel von Politik, Wissenschaft, Kultur und Arbeitswelten in der Region.«

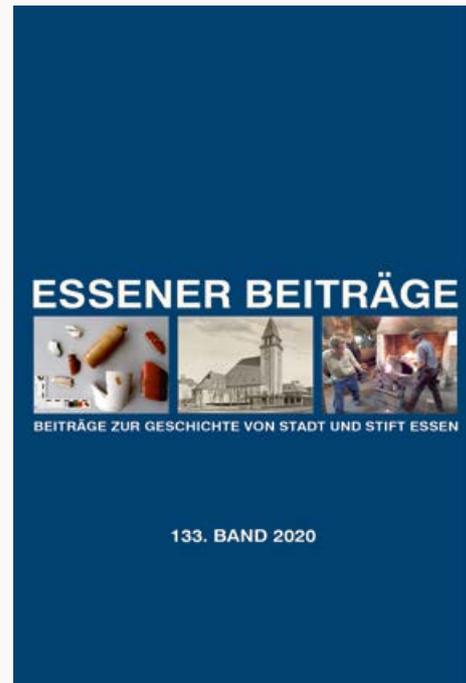
Prof. Dr. Margareta Mommsen
 Emerita für Politikwissenschaft,
 Ludwig-Maximilians-Universität München

»Ich kenne das Schauspielhaus Bochum und das Ruhrgebiet schon seit meiner Jugend. Seit 2002 arbeite ich hier. Bochum ist für mich eine echte »Blume im Revier«, Bochum steht für Weltoffenheit und Zukunft. Die Menschen und die Vielfalt sind besonders. In diesem Buch kann man Wichtiges und Großartiges über Bochum nachlesen. Unbedingt lesenswert.«

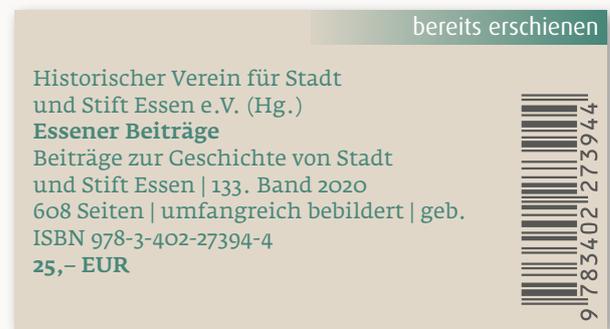
Johan Simons
 Intendant des Schauspielhauses Bochum

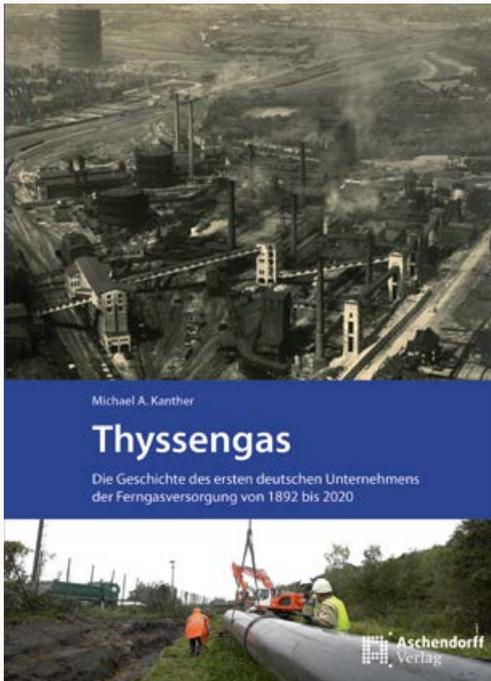


Notizen über politische Ereignisse und eine sorgfältige Dokumentation über die Fliegeralarme und Bombenabwürfe während des Zweiten Weltkriegs stehen neben Familiennachrichten (Verlobungen und Hochzeiten, Geburten und Todesfälle). Aufzeichnungen über Preise und Wahlergebnisse wechseln mit Daten über das Wetter. Löhne und Feierschichten werden ebenso festgehalten wie Urlaubsreisen und Ausflüge in die nähere Umgebung. Der Krupparbeiter Paul Maik, geboren am 24. September 1891 in Golzau (Westpommern), der seit 1908 in Essen wohnte, notierte von 1905 an bis zu seinem Tod am 29. August 1978 all das, was ihm wichtig erschien, „zur Erinnerung“. Politik und Familienleben, Alltag und Ausnahme, Erwerbsarbeit und Hauswirtschaft: alles steht dicht beieinander, stets datiert, aber unvermittelt. Wegen dieser inhaltlichen Vielfalt der Eintragungen ist das „Aufschreibebuch“ (Alf Lüdtke), das heute zum Bestand des Hauses der Essener Geschichte/Stadtarchiv gehört, ein höchst interessantes Dokument für die Sozial- und Alltagsgeschichte.

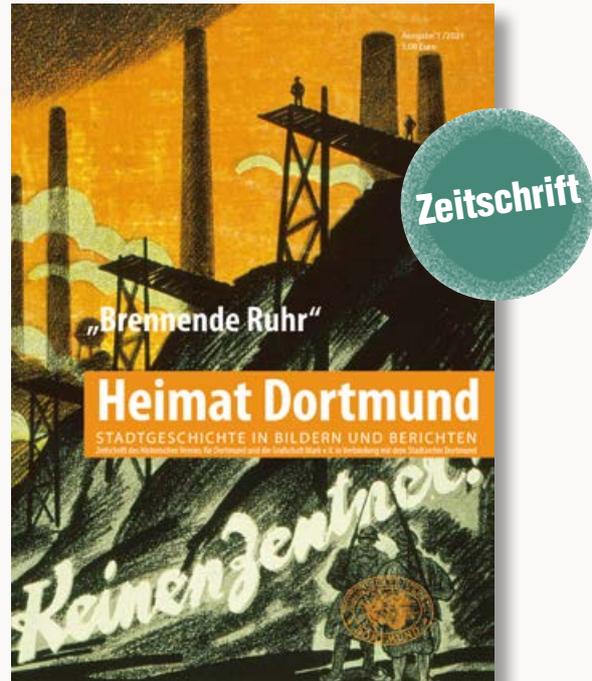


Die Vielseitigkeit der Essener Geschichte, von den archäologischen Fundplätzen der Steinzeit bis zu den dramatischen Auswirkungen des Kapp-Putsches von 1920, bestimmt den 133. Band der Essener Beiträge. Der 1880 gegründete Historische Verein für Stadt und Stift Essen e. V. feiert seinen 140. Geburtstag und wird selbst zum Gegenstand der wissenschaftlichen Betrachtung. Gleich zwei der „Beiträge zur Geschichte von Stadt und Stift Essen“ sind der Frohnhauser Apostelkirche als Ausnahmeerscheinung der frühen Moderne gewidmet. Im Kontext der Architektur- und Kunstgeschichte stehen auch die Glockengießerdynastie Otto, deren Geläute in vielen Essener Kirchen nachweisbar sind, und die beeindruckende Jugendstil-Verglasung des Essener Saalbaues. Darüber hinaus bietet der reich bebilderte Band neuere Erkenntnisse über den Künstlerkreis auf der Margarethenhöhe, das Wirken der Oblaten in Borbeck, die Gründung des Essener Kneipp-Vereins und die jüdischen Jugendbewegungen im frühen 20. Jahrhundert.





Die westdeutsche Ferngasnetzbetreiberin Thyssengas GmbH wurde 1921 als Gasgesellschaft Hamborn gegründet. Sie entstand aus der Verbundwirtschaft des Thyssen-Konzerns. In ihre Vorgeschichte fällt der Bau der ersten deutschen Gasfernleitung von (Duisburg-) Hamborn nach (Wuppertal-) Barmen im Jahr 1910. Diese Pioniertat einer Vorgängerin machte Thyssengas zum ersten europäischen Unternehmen, das Gas über Distanzen von mehr als 20 Kilometern transportierte. Jahrzehntlang bestand das Geschäft in der Aufbereitung des Rohgases mehrerer Kokereien und der Belieferung von Stadtwerken und industriellen Großabnehmern. Thyssengas erschloss sich ein Versorgungsgebiet, das sich von Emmerich bis in den Raum Bonn, den Raum Aachen und das Oberbergische Land erstreckte. 2009 wurde Thyssengas zur konzernunabhängigen Betreiberin eines Erdgasleitungsnetzes von 4.200 Kilometern Länge. Michael A. Kanther erzählt die Geschichte dieses Unternehmens, das mehrmals Neuland beschritt und bisher noch in keiner historischen Darstellung gewürdigt worden ist.



1923 war ein Jahr der Krisen in der noch jungen deutschen Demokratie. Die Republik kämpfte gegen Aufstände von links und Putschversuche von rechts sowie gegen eine immer weiter fortschreitende Inflation. Ihren Ausgangspunkt haben die Ereignisse des Krisenjahres 1923 im Konflikt um die deutschen Reparationsleistungen, der schließlich ab Januar 1923 in der französischen Besetzung des Ruhrgebietes seinen Höhepunkt fand. Diese Ausgabe beschreibt damit ein deutschlandweit aber auch gerade für die Dortmunder Stadtgeschichte bedeutsames Thema, so waren die Ruhrbesetzung bzw. ihre direkten und indirekten Folgen doch von großer Tragweite: Sie waren ein Mosaikstein im Scheitern der Weimarer Republik und der Mächterschleichung der Nationalsozialisten.

Als Titel des Heftes diente der Roman „Brennende Ruhr“ von Karl Grünberg (1891-1972) von 1928 als Vorbild. Der Roman beschreibt die Zeit des Kapp-Putsches und wurde, wie viele andere Werke des kommunistischen Schriftstellers auch, bei der Bücherverbrennung der Nazis am 10. Mai 1933 ein Opfer der Flammen.

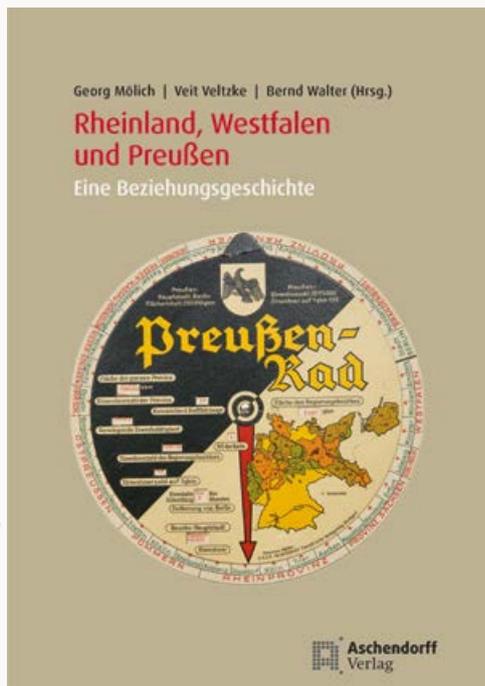


Gabriele Unverferth (Bearb.)
Kohle, Koks und Kolonie
Das Verbundbergwerk Gneisenau in Dortmund-Derne
464 Seiten | umfangreich bebildert
Großformat | geb.
ISBN 978-3-402-24641-2
49,90 EUR



Stiftung Westfälisches Wirtschaftsarchiv Dortmund (Hg.)
Der Ruhrbergbau im Nationalsozialismus
Wirtschafts- und sozialgeschichtliche Quellen für die historisch-politische Bildung in Westfalen, Band 3
bearbeitet von Viktoria Heppe, Sebastian Kurtenbach und Gabriele Unverferth
72 Seiten | umfangreich bebildert | kart.
ISBN 978-3-402-24753-2 | 2,50 EUR

Cover vorläufig



Preußen hat seine Spuren in Nordrhein-Westfalen hinterlassen. Als 1815 auf dem Wiener Kongress das Rheinland und Westfalen Preußen zugesprochen wurden, begann eine offizielle Beziehungsgeschichte, die jedoch schon ab dem 17. Jahrhundert über die brandenburgisch-preußische Territorialgeschichte im Westen des Reiches ihren Anfang nahm. In dem Sammelband wird auf anschauliche Weise von den Anfängen der preußischen Politik im Westen, über die Zeit im Kaiserreich, in der Weimarer Republik bis zur Auflösung preußischer Strukturen während der NS-Diktatur erzählt. So stehen kultur- und allgemeinpolitische wie auch wirtschafts- und gesellschaftsgeschichtliche Entwicklungen im Mittelpunkt. Der Band schließt mit Betrachtungen über die Auswirkungen preußischer Geschichte auf das heutige Nordrhein-Westfalen. Zahlreiche farbige Abbildungen laden dabei zu einer historischen Zeitreise ein.

Dieses Standardwerk wurde für die zweite Auflage unter Berücksichtigung aktueller Forschungsergebnisse grundlegend überarbeitet.

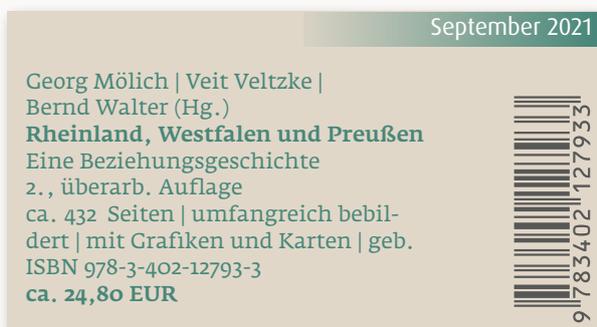


Zum 100-jährigen Bestehen des Regionalverbands Ruhr (RVR), vormals Siedlungsverband Ruhrkohlenbezirk und Kommunalverband Ruhr, zeigt das LVR-Industriemuseum erstmals in großem Umfang Fotografien aus dem RVR-Fotoarchiv, welches anlässlich des Jubiläums erstmals erschlossen wurde.

Die Ausstellung thematisiert 100 Jahre Planungs- und Verbandsgeschichte für das Ruhrgebiet. Zahlreiche Beispiele zu den Themen Mobilität und Versorgung (z.B. Wirtschaftspläne), Wohnen und Arbeiten, Umwelt und Naturschutz sowie Kultur und Freizeit (z.B. Revierparks) verdeutlichen die Veränderungsprozesse seit der Gründung des Siedlungsverbandes Ruhrkohlenbezirk (SVR) im Jahre 1920.

Begleitkatalog zur Sonderausstellung, die vom 19. Juni bis 24. Oktober 2021 im LWL-Industriemuseum Zeche Zollern Grubenweg 5, 44388 Dortmund, stattfindet:

<https://zeche-zollern.lwl.org/de/ausstellungen/die-zukunft-im-blick/>



Georg Mölich | Veit Veltzke | Bernd Walter (Hg.)
Rheinland, Westfalen und Preußen
Eine Beziehungsgeschichte
2., überarb. Auflage
ca. 432 Seiten | umfangreich bebildert | mit Grafiken und Karten | geb.
ISBN 978-3-402-12793-3
ca. 24,80 EUR



Holger Klein-Wiele | LVR-Industriemuseum (Hg.)
Die Zukunft im Blick
Ruhrgebietsfotografien aus dem Bildarchiv des Regionalverbands Ruhr
224 Seiten | umfangreich bebildert
Großformat | geb.
ISBN 978-3-402-24670-2
19,90 EUR



Ditt u. a. (Hg.)
LWL-Institut für westfälische Regionalgeschichte
Westfalen in der Moderne 1815-2015
Geschichte einer Region
3., durchgesehene Auflage | 864 Seiten mit zahlreichen Abbildungen und Karten geb.
ISBN 978-3-402-13023-0
29,95 EUR



LVR-Industriemuseum | Michael Gaigalat (Hg.)
nützlich & schön
Produktdesign von 1920 bis 1940
232 Seiten | umfangreich bebildert geb.
ISBN 978-3-402-24578-1
19,90 EUR

Die gemeinnützige Alfred Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung ist das Vermächtnis von Dr.-Ing. E. h. Alfred Krupp von Bohlen und Halbach, dem letzten persönlichen Inhaber der Firma Fried. Krupp. Mit seinem Tod am 30. Juli 1967 ging sein gesamtes Vermögen auf die von ihm errichtete Stiftung über. Dies wurde möglich durch den Erbverzicht seines einzigen Sohnes, Arndt von Bohlen und Halbach. Nach dem Willen ihres Stifters hat die Stiftung insbesondere die Aufgabe, die ihr aus ihrer Unternehmensbeteiligung zufließenden Erträge ausschließlich und unmittelbar für gemeinnützige Zwecke zu verwenden. Die Stiftung ist größte Einzelaktionärin der thyssenkrupp AG. Mit ihren Erträgen fördert sie Projekte im In- und Ausland in den fünf Satzungsbereichen Wissenschaft in Forschung und Lehre, Erziehungs- und Bildungswesen, Gesundheitswesen, Sport sowie Literatur, Musik und bildende Kunst. Die Alfred Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung ist Eigentümerin der Villa Hügel, des Hügelparks und des Historischen Archivs Krupp. Das Historische Archiv Krupp, 1905 gegründet, ist das älteste deutsche Wirtschaftsarchiv und eine der bedeutendsten Einrichtungen seiner Art. Seine Bestände stammen aus der Geschichte des Krupp-Konzerns und der Familie Krupp. Aneinandergereiht haben sie eine Länge von rund zehn Kilometern. Neben Akten, Geschäftsbüchern,

Plänen usw. befinden sich darunter auch Filme und 2,5 Millionen Fotografien. Die Bestände gehen bis ins Jahr 1437 zurück. Das Archiv übernimmt kontinuierlich Quellen, erschließt sie systematisch und sorgt für ihren dauerhaften Erhalt. Es ist interne Serviceeinrichtung für die Krupp-Stiftung und die Firma thyssenkrupp, steht aber auch der Öffentlichkeit zur Verfügung.

Die Reihe „Essay und Archiv“ reflektiert die in diesen Quellen sedimentierte Geschichte, und mit Krupp ist sehr vieles verbunden – von der Kultur- bis zur Wirtschaftsgeschichte, Soziales selbstverständlich, Politik- und Alltagsgeschichte, Internationales. Die einzelnen Beiträge der Reihe haben die Freiheit, sich eng an die Quellen anzulehnen oder sie als Ausgangspunkt zu nehmen für Betrachtungen mit weiterem Horizont.

Redaktion:

Thomas Kempf // Manuela Fellner-Feldhaus // Ralf Stremmel



ESSAY UND ARCHIV | BAND 1

ULRICH RAULFF

Sauerland als Lebensform

In diesem Band beschreibt Ulrich Raulff ebenso facettenreich wie inspirierend das „Sauerland als Lebensform“. Der Text wird gelegentlich dicht, über weite Strecken aber eher assoziativ von einer Bilderzählung zur Geschichte und Vorgeschichte von Krupp im Sauerland begleitet.

48 Seiten | mit zahlreichen Abbildungen

ISBN 978-3-402-22478-6

9,95 EUR



9 783402 224786



ESSAY UND ARCHIV | BAND 2

HASSO SPODE

Die Krupps im Orient Eine Luxusreise im Jahre 1926

In diesem Band beschreibt Hasso Spode eine Ägyptenreise der Familie Krupp im Jahr 1926 und verknüpft dies anschaulich mit Überlegungen zum Tourismus jener Zeit.

34 Seiten | mit zahlreichen Abbildungen

ISBN 978-3-402-22479-3

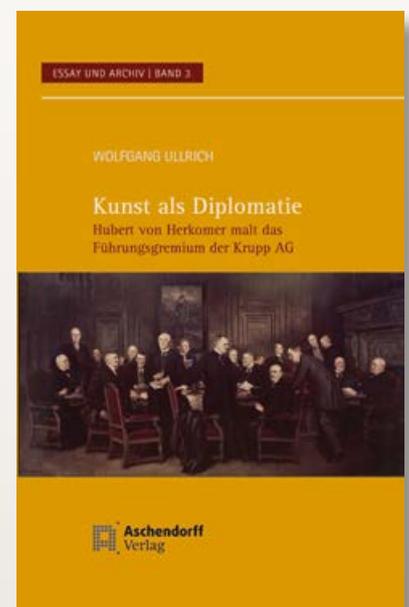
9,95 EUR



9 783402 224793



Alfred Krupp
von Bohlen
und Halbach-
Stiftung



ESSAY UND ARCHIV | BAND 3

WOLFGANG ULLRICH

Kunst als Diplomatie – Hubert von Herkomer malt das Führungsgremium der Krupp AG

In diesem Band beschreibt Wolfgang Ullrich, wie Hubert von Herkomer, ein deutsch-englischer Malerfürst seiner Zeit, 1912/13 die Führungsriege der Firma Krupp porträtierte. Dieses Fallbeispiel wird kenntnisreich in die Entwicklung der Gattung des Gruppenporträts eingeordnet.

34 Seiten | mit zahlreichen Abbildungen

ISBN 978-3-402-22480-9

9,95 EUR



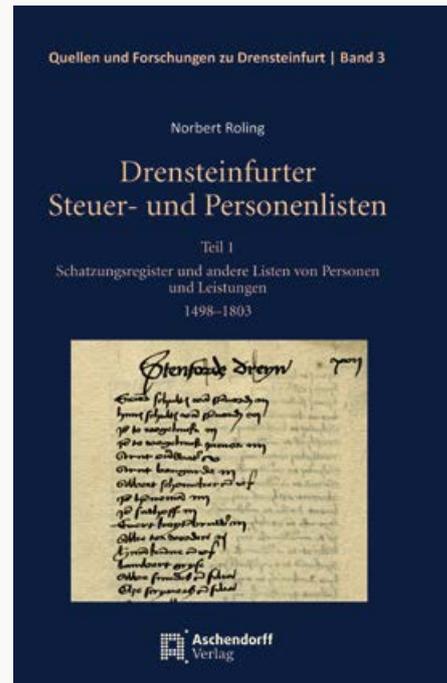
9 783402 224809

AUSLIEFERUNG
jeweils Juli 2021

Cover vorläufig



Im Jahr 1536 wurden die führenden Täufer Münsters öffentlich hingerichtet und danach in Eisenkörben am Turm der Lambertikirche aufgehängt. Die drei »Käfige« wurden im Laufe der Zeit so sehr Teil des gewohnten Stadtbildes, dass sie Jahrhunderte später nicht nur die Errichtung eines neuen Kirchturmes überdauerten, sondern bis heute ungebrochen zu den bekanntesten »Sehenswürdigkeiten« der Stadt gehören. Die weit weniger bekannte, aber hochdramatische Geschichte des Täuferreichs in der Stadt Münster, die in den Hinrichtungen ihren letzten Akt erlebte, bietet dieses Buch in knapper und allgemeinverständlicher Form. Kenntnisreich schildert Hubertus Lutterbach die Hintergründe und das besondere Profil des Täuferturns in der Reformationszeit. Er macht den Leser mit einer christlichen Bewegung vertraut, die – von endzeitlichen Erwartungen erfasst – um den rechten Weg zum Heil rang. Diese Dynamik veränderte nicht nur radikal gewohnte Lebensweisen, etwa durch die Einführung der Mehrehe, sie erfasste bald auch die Ebene von Herrschaft und Politik und kam schließlich nicht mehr ohne Gewalt aus, gleich ob auf Seiten der Täufer oder ihrer Belagerer ...



Ehefrauen und Witwen, Bürger und Bauern, Kinder und Mägde, Pastoren und Wirte, Kötter und Schulden, Tagelöhner und Bürgermeister: Viele von denen, die zwischen 1498 und 1803 in Drensteinfurt wohnten, werden in diesem Buch vorgestellt. Es handelt von Geld und Steuern, von Bienen, Hühnern, Ziegen und Pferden, von Weizen und Roggen, von Ställen, Wohnungen, Häusern und Höfen. Grundlage sind Schatzungs- und andere Personenlisten. Norbert Roling hat geschichtliche Quellen gefunden, gesichtet, bewertet und schließlich viele von ihnen abgeschrieben und in heute lesbare Form gebracht. Er bietet seine Funde der personen-, orts- und regionalgeschichtlichen Forschung nicht nur Westfalens an. Längst verschwundene wie noch bestehende Höfe werden benannt und beschrieben. Die Nachbarschaft im Wigbold und in den sechs Drensteinfurter Bauerschaften zeigt sich ebenso wie die Kriegspolitik der großen Mächte, die Städter und Bauern in Mitleidenschaft zog. Von der Bischofswahl zur Brandversicherung und von den Kriegen gegen die Türken bis zum Verlust einer eigenen Drensteinfurter Gerichtshoheit kommen Entwicklungen einer ganzen Epoche zur Sprache.

Juli 2021

Hubertus Lutterbach
Das Täuferreich von Münster
 Wurzeln und Eigenarten
 eines religiösen Aufbruchs
 2., überarbeitete Auflage
 218 Seiten | kart.
 ISBN 978-3-402-12743-8
 14,80 EUR



bereits erschienen

Norbert Roling
**Drensteinfurter Steuer- und
 Personenlisten**
 Teil I – Schatzungsregister und
 andere Listen von Personen
 und Leistungen 1498–1803
*Quellen und Forschungen
 zu Drensteinfurt, Bd. 3*
 440 Seiten | 12 Abbildungen | geb.
 ISBN 978-3-402-18962-7 | 29,80 EUR



Der „Wiedertäufermythos“
 Münsters umstrittener Erinnerungsort

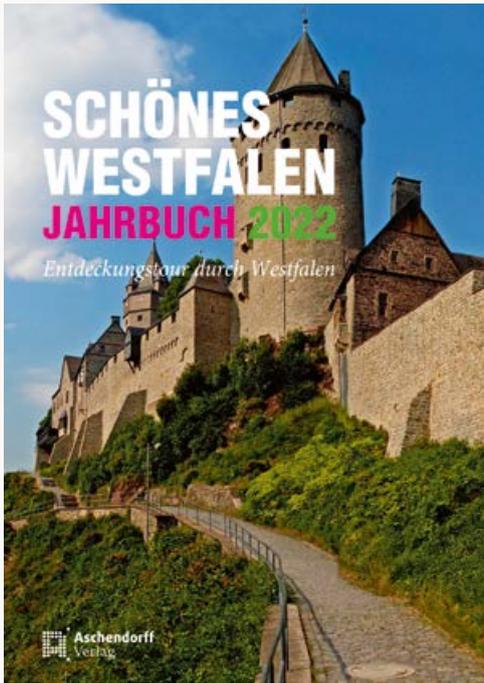
Jan Matthias Hoffrogge
Der „Wiedertäufermythos“
 Münsters umstrittener Erinnerungsort
*Kleine Schriften aus dem
 Stadtarchiv Münster, Bd. 15*
 188 Seiten | umfangreich bebildert | kart.
 ISBN 978-3-402-13121-3
 19,90 EUR



Helmut Winterscheid
**Die Walstedder Hypothekenbücher
 Band I – III**
 Ein Schaufenster in die Walstedder
 Besitz- und Baugeschichte nach 1800
*Quellen und Forschungen
 zu Drensteinfurt, Bd. 2*
 256 Seiten | umfangreich bebildert | geb.
 ISBN 978-3-402-18961-0
 29,80 EUR

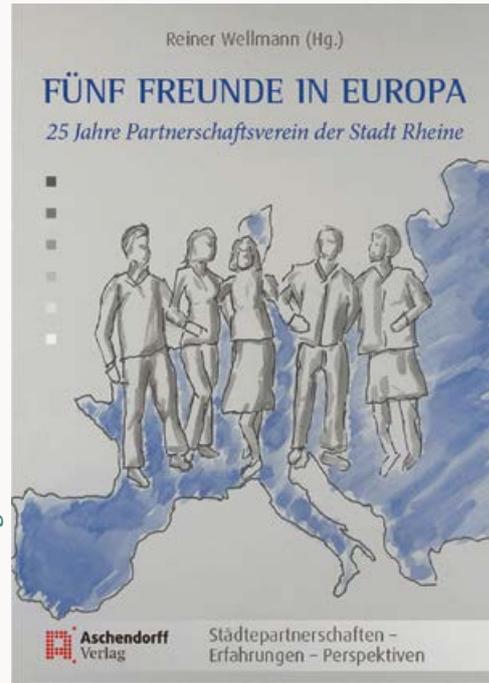


Cover vorläufig



Westfalen ist schön und statt Urlaub und Freizeit jenseits der Landesgrenzen zu verbringen, entdeckt so mancher jetzt die Sehenswürdigkeiten seiner westfälischen Heimat. „Schönes Westfalen“ ist Programm und versteht sich als Einladung, die Vielfalt unserer westfälischen Region kennenzulernen oder auch wiederzuentdecken: Von der Burg Altena bis zum Wilzenberg, dem „Heiligen Berg des Sauerlandes“, von der Marina in Bergkamen bis zum Hasper Ulk reicht der „Erlebnisbogen“, und natürlich gilt es auch Kulinarisches zu entdecken. „Schönes Westfalen“ versammelt wiederum lesenswerte Geschichten aus der heimischen Region – in Vergangenheit und Gegenwart. Renommierte Autorinnen und Autoren berichten facettenreich über Bekanntes und Unbekanntes aus Westfalen, bieten lohnende Tipps für die Freizeit und stellen Persönlichkeiten vor, die Erstaunliches geleistet oder Ungewöhnliches erlebt haben. Auch aus der westfälischen Museumslandschaft gibt es Neues zu berichten.

Cover vorläufig



Fünf Freunde in Europa: Die mehrfach mit europäischen Preisen ausgezeichnete Emsstadt Rheine zählt zu jenen Städten, die besonders intensiven Kontakt zu ihren Partnerstädten in Europa (Bernburg/Sachsen-Anhalt, Borne/Niederlande, Leiria/Portugal, Trakai/Litauen) pflegt. Entscheidender Teil des Erfolges ist der Städtepartnerschaftsverein der Stadt Rheine, der für die inhaltliche Ausgestaltung und Organisation aller Partnerschaftsprojekte verantwortlich ist. In diesem Jahr feiert der Städtepartnerschaftsverein Rheine sein 25-jähriges Jubiläum. Anlass genug, einen Rückblick auf viele Meilensteine erfolgreicher Arbeit zu halten: gemeinsame Klimakonferenzen, Austausch von Jugendbotschaftern, gemeinsames Gedenken und Erinnern an die dunkle Zeit der Zerstörung Europas, Austausch von Künstlern und vieles mehr. Entstanden ist ein kleines europäisches Lesebuch, das die Lebendigkeit dieser besonderen Partnerschaften spiegelt.

Mit einem Essay von NRW-Europaminister Dr. Stephan Holthoff-Pförtner über die Städtepartnerschaften als größte Friedensbewegung Europas.

Oktober 2021

Peter Kracht (Hg.)
Schönes Westfalen – Jahrbuch 2022
 Entdeckungstour durch Westfalen
 272 Seiten | umfangreich bebildert
 geb.
 ISBN 978-3-402-15828-9
 19,50 EUR



9 783402 158289

September 2021

Reiner Wellmann (Hg.)
Fünf Freunde in Europa
Städtepartnerschaften – Erfahrungen – Perspektiven
 25 Jahre Partnerschaftsverein
 der Stadt Rheine
 ca. 160 Seiten
 umfangreich bebildert | Klappenbroschur
 ISBN 978-3-402-24803-4
 19,80 EUR



9 783402 248034



Peter Kracht (Hg.)
Schönes Westfalen – Jahrbuch 2021
 Gesund & aktiv in Westfalen
 272 Seiten | umfangreich bebildert | geb.
 ISBN 978-3-402-15827-2
 19,50 EUR



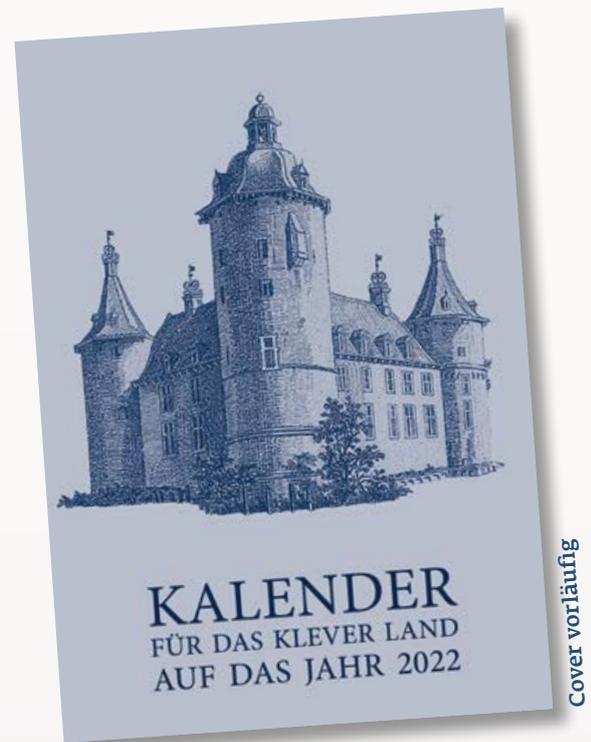
Reiner Wellmann (Hg.)
Zapfenstreich
 Geschichte(n) aus der Garnisonsstadt
 Rheine
 160 Seiten | umfangreich bebildert | geb.
 ISBN 978-3-402-13325-5
 16,80 EUR

KALENDER FÜR DAS KLEVER LAND AUF DAS JAHR 2022

Der 72. Jahrgang des *Kalender für das Klever Land* spiegelt reich illustriert die vielfältige (Kultur-)Landschaft des Nordkreises Kleve. Der Blick führt von Vergangenen bis in die Gegenwart mit Beiträgen zu Geschichte, Musik, Kunst und Literatur, Natur und Landschaft sowie Religion. In Erinnerungen, Gedichten und Mundart werden Menschen lebendig; die bekannte Chronik gibt einen Überblick über die Ereignisse der vergangenen zwölf Monate.

Aus dem Inhalt

- * »Wir wollen die Burg mal schön im Dorf lassen!«
Auf den Spuren der vergessenen Burg Klarenbeck in Nütterden
- * Höher als der Schwanenturm:
Die Monterburg, älteste Burg im Rheinland
- * Albrecht Dürer und das Lobither Zollhaus im November 1520
- * 400 Jahre Kleine Kirche an der Bollenstege
- * Der niederländische Landschaftsmaler Lodewijk Johannes Kleijn und sein Skizzenbuch von Niederrhein und Ahr
- * Ein Selbstmord in Uedem 1743
- * Eine niederrheinische Waffeisenzange aus dem 18. Jahrhundert
- * Die Jahrtausendfeier zum Bestehen der Rheinlande 1925 in Emmerich
- * Ad fontes. Der »Heimatkalender« 1938–1945
- * Gewitterstimmung in Kalkar!
Wie der Privatwagen des Amtsinspektors Josef van den Berg die Gemüter erhitzte
- * Bildstrecke
- * Kalendarium 2022
- * Chronik
- * Veröffentlichungen zur klevischen Landesgeschichte
- * Mundart, Gedichte, Erinnerungen und vieles mehr



Cover vorläufig

Klevischer Verein für Kultur
und Geschichte (Hg.)

**Kalender für das Klever Land
auf das Jahr 2022**

ca. 224 Seiten | umfangr. bebildert
kart.

ISBN 978-3-402-22437-3

14,90 EUR



**AUSLIEFERUNG
November 2021**

Dieser besondere Münster-Kalender präsentiert Gebäude, Skulpturen und andere historische Objekte, die auch alleingesehene Münsteraner zum Erkunden und Herausfinden anregen werden. Auf den Rückseiten der Kalender-Blätter stehen Ortsangaben in Stadtplan-Ausschnitten sowie fundierte Beschreibungen und Erklärungen. Wenn Sie Ihre Stadt mögen, die Sie kennen, aber noch besser kennenlernen wollen, neugierig sind und Spaß an Rätseln haben, werden Sie Ihre Freude mit dem Münster-Kalender haben. Gehen Sie auf eine kulturelle Entdeckungsreise! Die Objekte sind so angeordnet, dass Sie sie in einer zwei- bis dreistündigen Radtour besichtigen können. Herausgeber des Kalenders ist die Stiftung Bürger für Münster, die bürgerschaftliches Engagement in Münster fördert. Weitere Informationen finden Sie in buerger-fuer-muenster.de

Ralf Klötzer | Andreas Lechtape
**Rätselhaftes Münster
 Kalender 2022**
 Stiftung Bürger für Münster
 13 Blätter | Spiralbindung
 Hochformat
 ISBN 978-3-402-24800-3
 12,80 EUR



AUSLIEFERUNG
 August 2021



Cover vorläufig



AUSLIEFERUNG
 September 2021

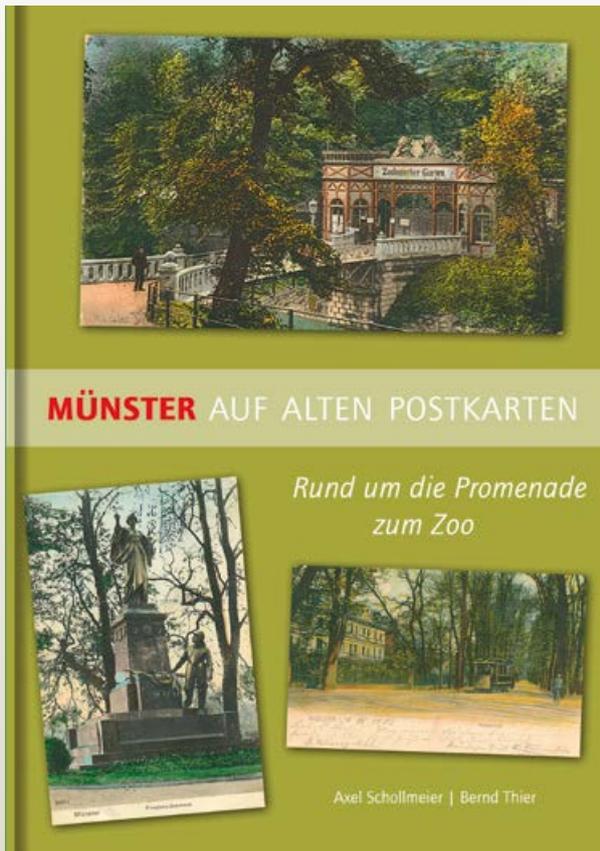
Cover vorläufig



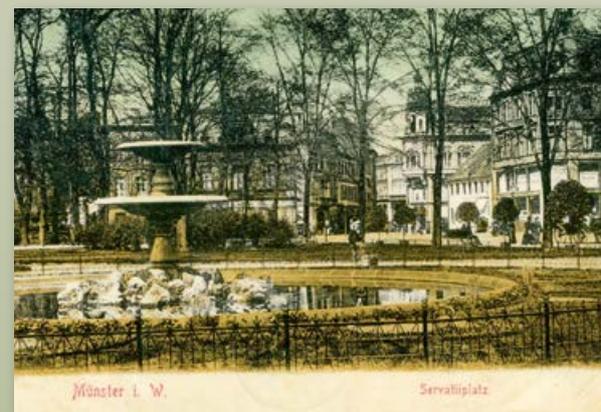
Andreas Lechtape
Kalender Münster 2022
 14 Blätter
 Querformat: 59 x 42 cm
 Spiralbindung
 ISBN 978-3-402-24801-0
 19,80 EUR

Münster ist eine lebendige Metropole mit vielen Facetten. Dieser großformatige „Münster-Kalender“ vermittelt einen ebenso seltenen wie reizvollen Blick auf die Besonderheiten der Stadt, die viel zu bieten hat. Ob Rathaus, Schloss oder Aasee: In bekannten und weniger bekannten Ansichten spiegeln sich einmal mehr nachhaltige Eindrücke von der architektonischen Schönheit der Stadt wider. Die beeindruckende jahreszeitliche Entdeckungsreise schuf der bekannte Fotograf Andreas Lechtape. Damit setzt er Münster einmal mehr ein faszinierendes bildliches Denkmal. Die Aufnahmen werden auch viele Münster-Kenner überraschen.

Cover vorläufig



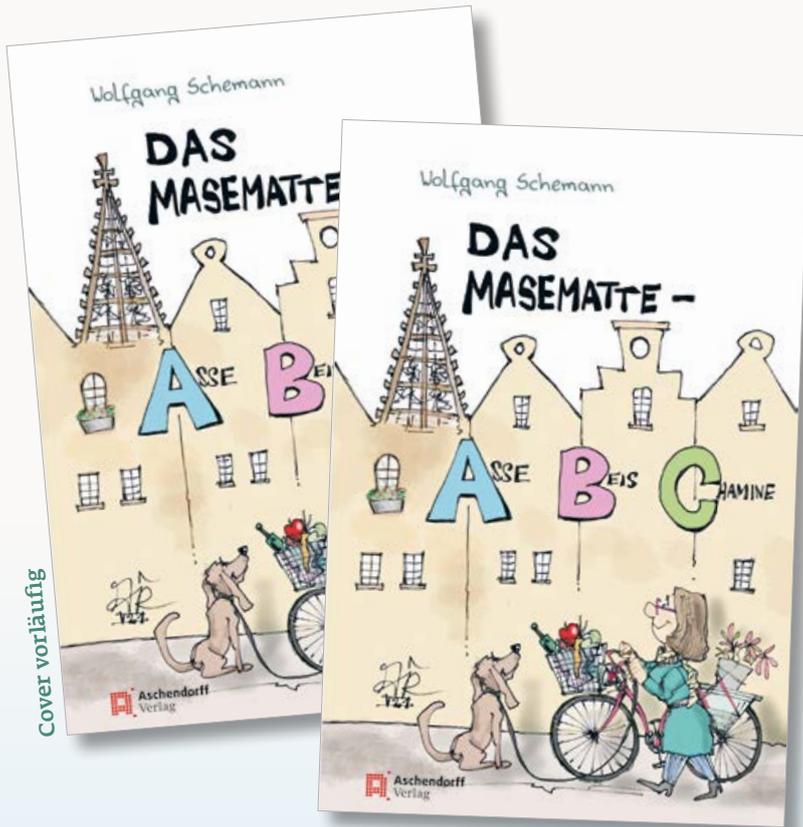
Anfang des 20. Jahrhunderts hatten Ansichtspostkarten ihre erste Blütezeit. Sie waren ein beliebtes Kommunikations- und Sammelobjekt. Heute sind sie eine unschätzbare Quelle für die Gestalt und Geschichte einer Stadt. In diesem Buch werden rund 200 alte Postkarten mit Motiven von der Promenade und dem Alten Zoo in Münster präsentiert und historisch erläutert. Die Ansichten aus der Zeit zwischen etwa 1900 und 1940 zeigen die Promenade und ihr Umfeld als wichtige und vielbesuchte öffentliche Grünanlage am Rand der Altstadt. Neben der baumbestandenen Allee mit ihren zahlreichen Denkmälern sind dort viele historische Bauwerke der ehemaligen Stadtbefestigung zu entdecken, etwa der Buddenturm, der Zwinger, Reste der Stadtmauer, die Kreuzschanze sowie der Kanonengraben. Besondere Themenbereiche beschäftigen sich mit dem barocken Schloss und seinem Umfeld, dem Neuplatz und dem Botanischen Garten. An der Promenade lag seit 1875 der Alte Zoo, von dem eine Vielzahl eindrucksvoller Postkarten vorliegt. Durch die Gegenüberstellung mit der heutigen Situation wird deutlich, welche Veränderungen sich im Laufe der letzten 100 Jahre ergeben haben.



August 2021

Axel Schollmeier | Bernd Thier
Münster auf alten Postkarten
 Rund um die Promenade zum Zoo
 178 Seiten | umfangreich bebildert
 geb.
 ISBN 978-3-402-24805-8
 18,80 EUR

Axel Schollmeier | Bernd Thier
Münster auf alten Postkarten
 Vom Domplatz zum Prinzipalmarkt
 144 Seiten | umfangreich bebildert | geb.
 ISBN 978-3-402-24649-8
 17,80 EUR



Cover vorläufig

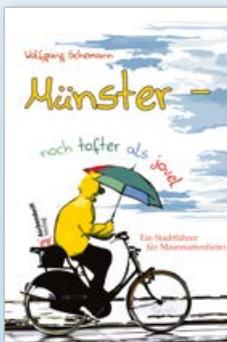
Vokabeln lernen, Grammatik büffeln? Da denkt so mancher mit Grausen an die Schulzeit zurück. Mit Masematte wäre das nicht passiert. Münsters Spaß-, Geheim- und Kultsprache hat mit Grammatik nichts am Hut und zudem nur einen überschaubaren Wortschatz. Experten beziffern ihn auf etwa 500 Wörter. In seinem neuen Buch „Das Masematte-ABC“ stellt Wolfgang Schemann, langjähriger Redakteur der Westfälischen Nachrichten und Autor von bereits sieben Masematte-Büchern, die 100 vielleicht wichtigsten Wörter vor. Natürlich auf Masematte. Dabei erfährt der Leser, dass Achile was zum Fregeln ist, dass man die Döppen nicht nur zum Roinen gebrauchen kann, dass die Fleppe mitunter bei der Mispel landet und dass die Münsteraner über ein Fortbewegungsorgan namens Leeze verfügen. Jovel, oder?

Wolfgang Schemann
Das Masematte-ABC

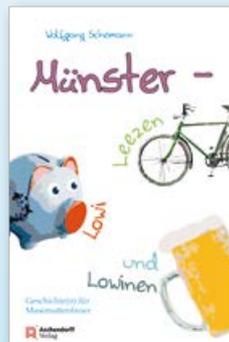
Die 100 vielleicht wichtigsten Wörter der münsterischen Geheim- und Kultsprache – vorgestellt und erläutert natürlich auf Masematte
ca. 124 Seiten | kart. | ISBN 978-3-402-24806-5
9,95 EUR



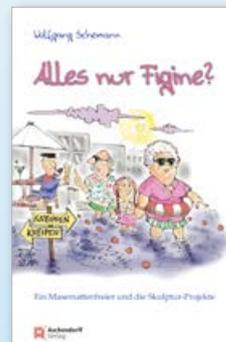
AUSLIEFERUNG
September 2021



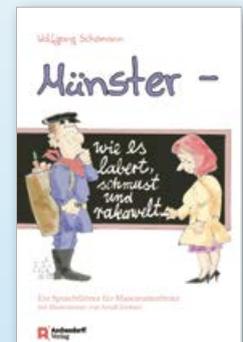
Wolfgang Schemann
Münster - noch tofter als jovel
Ein Stadtführer für Masemattenfreier
5. Auflage | 114 Seiten
mit Abbildungen | kart.
ISBN 978-3-402-13076-6
9,95 EUR



Wolfgang Schemann
Münster - Leezen, Lowi und Lowinen
Geschichte/n für Masemattenfreier
120 Seiten
mit Abbildungen | kart.
ISBN 978-3-402-13155-8
9,95 EUR



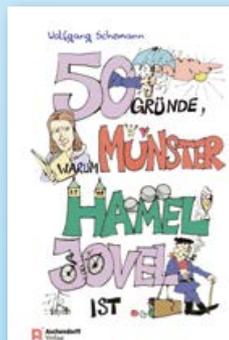
Wolfgang Schemann
Alles nur Figine?
Ein Masemattenfreier und
die Skulptur-Projekte
104 Seiten | umfangreich bebildert
mit Karte | kart. | ISBN 978-3-402-13264-7
9,95 EUR



Wolfgang Schemann
Münster - wie es labert, schmust und rakawelt
Ein Sprachführer für Masemattenfreier
Mit Illustrationen von Arndt Zinkant
128 Seiten | mit Abbildungen und Karikaturen
kart. | ISBN 978-3-402-13226-5
9,95 EUR



Wolfgang Schemann
Faust, Rumpelstilzchen
und andere Seegers
Literatur & mehr für Masemattenfreier
Mit Illustrationen von Arndt Zinkant
124 Seiten | kart. | ISBN 978-3-402-13341-5
9,95 EUR



Wolfgang Schemann
50 Gründe, warum Münster
hamel jovel ist
Erkenntnisse eines Masemattenfreiers
124 Seiten | mit Abbildungen | kart.
ISBN 978-3-402-24617-7
9,95 EUR



Wolfgang Schemann
Ganz schön nerbelo
Was einen Masemattenfreier wundert -
oder auch mal nervt
124 Seiten | mit Abbildungen | kart.
ISBN 978-3-402-24714-3
9,95 EUR



Für Leser, Schreiber und Sprecher des Plattdeutschen hat sich das „Wörterbuch des Münsterländer Platt“ seit seiner ersten Ausgabe im Jahr 2000 außerordentlich bewährt. Dies gilt auch für die hier verwendeten klar gegliederten, einfachen Regeln zur eindeutigen Rechtschreibung der Sprache. In seiner nun vorliegenden 3. Auflage bietet dieses Standardwerk auf 528 Seiten einen auf rund 21.000 Begriffe und Redewendungen erweiterten Wortschatz. Viele Aussprache- und Betonungshilfen erleichtern es auch dem ungeübten Leser, das Sprechen zu erlernen. Bei den plattdeutschen Begriffen sind neben den Silbentrennungen auch die Mehrzahl- und Geschlechtsformen der Hauptwörter sowie die Wortformen angegeben. Die Beugung von Eigenschaftswörtern fehlt ebenso wenig wie Hinweise zur Beugung der Zeitwörter und zur Fallbildung. Ergänzt wird das Wörterbuch durch eine Liste der unregelmäßigen Verben. Schließlich runden viele nützliche Hinweise zu Maßen und Gewichten, zu Zeiten und Zeitangaben bis schließlich zu Zahlen und Rechnen das Buch ab. Damit können nicht nur der Leser, sondern auch die Schreiber des Münsterländer Platt aus einer reichen Quelle schöpfen.

Der dritte Band der Reihe „Westfälische Mundarten“ nimmt Ostwestfalen in den Blick – genauer die Kreise Paderborn und Höxter. Plattdeutsch gehört zur Geschichte und auch zur Gegenwart in diesem Raum. Zwar ist das Platt heute für viele nicht mehr die Alltagssprache, seine Spuren sind aber unverkennbar, etwa in Orts- und Familiennamen. Mit Paderbörnisch wird eine Bezeichnung der älteren Mundartforschung aufgegriffen. Mit ihr wurde der plattdeutsche Sprachraum bezeichnet, der heute ungefähr den Kreisen Paderborn und Höxter entspricht. Dieses Buch richtet sich an alle, die sich für das Plattdeutsche und seine Geschichte in den Kreisen Paderborn und Höxter interessieren. Welche Wörter, welche Aussprache und welche grammatischen Merkmale kennzeichnen das Plattdeutsche? Welche Unterschiede gibt es innerhalb des Paderbörnischen? Wer spricht heute noch Platt und bei welchen Gelegenheiten? Wie war das eigentlich früher mit dem Plattdeutschen? Welche Spuren des Plattdeutschen finden sich heute noch in der Umgangssprache? Diesen Fragen wird in diesem Band nachgegangen. Zur Veranschaulichung gibt es neben zahlreichen Karten, Bildern und Beispieltexten auch Hörproben, die sich im Internet oder mit Hilfe eines Smartphones anhören lassen.

bereits erschienen

Klaus-Werner Kahl
Wörterbuch des Münsterländer Platt
 Hochdeutsch – Plattdeutsch /
 Plattdeutsch – Hochdeutsch.
 Mit Regeln für die plattdeutsche
 Rechtschreibung
 unveränd. Ndr. 3. Auflage
 528 Seiten | kart.
 ISBN 978-3-402-06447-4
24,80 EUR



bereits erschienen

Doris Tophinke | Nadine Wallmeier |
 Marie-Luis Merten
Das paderbörnische Platt
 Niederdeutsch im Gebiet
 der Kreise Paderborn und Höxter
Westfälische Mundarten, Bd. 3
 107 Seiten | umfangreich bebildert | kart.
 ISBN 978-3-402-14346-9
9,95 EUR



KAHLs

plattdüütske
RIEMWÄÖDERBOOK

Mit üm de 80.000 Wäöder

Klaus-Werner Kahl
Kahls plattdüütske Riemwäöderbook
 Met üm de 80.000 Wäöder
 470 Seiten | kart.
 ISBN 978-3-402-13142-8
29,90 EUR



Westfälische Mundarten
 Band 2

Ludger Kremer
Das westmünsterländische Sandplatt
Westfälische Mundarten, Bd. 2
 112 Seiten | umfangreich bebildert | kart.
 ISBN 978-3-402-14345-2
9,95 EUR





Circa alle sechs Sekunden findet in Deutschland ein kriminelles Vergehen oder Verbrechen statt. Es wird gestohlen und geraubt, geschlagen und gemordet, betrogen und eingebrochen, erpresst und bestochen, vergewaltigt und vandalisiert, mit Drogen gehandelt und gefährlicher Sondermüll „entsorgt“, ein Terroranschlag vorbereitet oder mit Schadsoftware in Computer eingedrungen. Vielfältige Aspekte zu den Gründen und Bedingungen von Kriminalität werden von Experten aus Wissenschaft und Praxis ebenso diskutiert wie besondere Kriminalitätsbereiche (Umwelt, Drogen, Wirtschaft u.a.) vertiefend betrachtet werden. Zudem gibt das Buch Informationen zur polizeilichen Kriminalitätskontrolle, zum Strafvollzug, zur Hilfe für Opfer von Straftaten sowie zur Kriminalpolitik. Mit Beiträgen von Felix Bode, Stephan Christoph, Dorothee Dienstbühl, Arne Dreißigacker, Bernhard Frevel, Ralf Gerlach, Hermann Groß, Robin Hofmann, Andreas Kohl, Christoph Kopke, Karlhans Liebl, Torsten Madlung, Maika Meyer, Sigrid Pehle, Daniela Pollich, Patrick Rohde, Andreas Ruch, Marcel Schöne, Diana Schubert, Kai Seidensticker, Stefan Suhling, Alexander Werner, Wolfgang Wirth, Gina Rosa Wollinger.



Nordrhein-Westfalen verfügt über eine sehr bunte und vielfältige Zivilgesellschaft, die das Zusammenleben der Menschen im Land maßgeblich prägt: Bürgerinnen und Bürger schließen sich in Vereinen zusammen, um dort Sport zu treiben, zu musizieren, den Straßenkarneval zu organisieren oder Pferde zu züchten. Sie gründen Stiftungen und Fördervereine, sie schreiben Leserbriefe an ihre Zeitung, vertreten ihre Interessen in Bürgerinitiativen und nehmen an Demonstrationen und Petitionen teil. In Wohlfahrtsverbänden und vielen anderen gemeinnützigen Organisationen entlasten sie schließlich auch den Staat in seinen Aktivitäten. Das Buch zeichnet in zwölf Kapiteln einen Überblick über die Facetten zivilgesellschaftlichen Lebens im größten deutschen Bundesland, illustriert die Bedeutung bürgerschaftlichen Engagements für das Zusammenleben der Menschen zwischen Rhein und Weser anhand konkreter Beispiele aus den Regionen und verdeutlicht die aktuellen Herausforderungen, vor denen die Zivilgesellschaft in Nordrhein-Westfalen steht. Zielgruppe des Buches sind interessierte Bürgerinnen und Bürger, politische Entscheidungsträgerinnen und -träger, Beschäftigte aus Verwaltung und Medien sowie Studierende der Sozialwissenschaften.

bereits erschienen

Bernhard Frevel (Hg.)
Kriminalität
 Ursachen, Formen und Bekämpfung
 302 Seiten | mit Grafiken | kart.
 ISBN 978-3-402-24691-7
16,80 EUR



9 783402 246917

bereits erschienen

Matthias Freise | Andrea Walter
Miteinander – Füreinander
Zivilgesellschaft in
Nordrhein-Westfalen
 248 Seiten | umfangreich
 bebildert | Klappenbroschur
 ISBN 978-3-402-24668-9
16,90 EUR



9 783402 246689



Thomas Küster
Westfälische Forschungen
 Zeitschrift des Westfälischen Instituts für
 Regionalgeschichte des Landschaftsverbandes
 Westfalen-Lippe, Band 54-2004
 Von rechten und unrechten Taten. Zur
 Kriminalitätsgeschichte Westfalens von der
 Frühen Neuzeit bis zum 20. Jahrhundert
 757 Seiten | geb.
 ISBN 978-3-402-09233-0
69,60 EUR



Thorsten Beigel | Georg Eckert (Hg.)
Populismus
 Varianten von Volksherrschaft
 in Geschichte und Gegenwart
 337 Seiten | kart.
 ISBN 978-3-402-13218-0
19,95 EUR



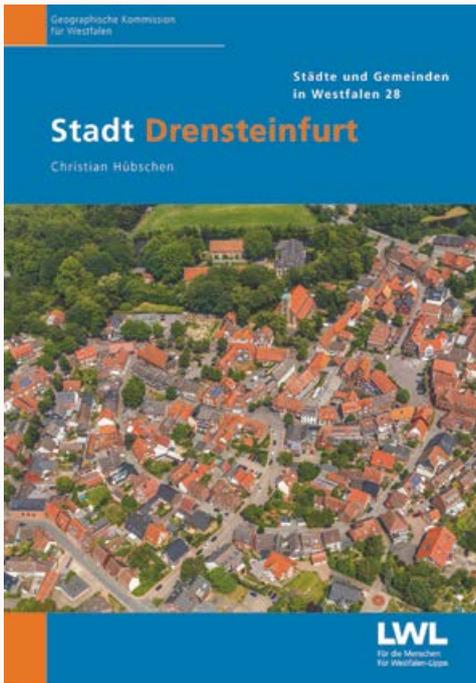
„Die Würde des Menschen ist unantastbar.“
(Artikel 1 I Grundgesetz)

Auf diesem Grundsatz basiert die Demokratie in Deutschland, die sich nach 1949 zu einer westdeutschen und ab 1990 zu einer gesamtdeutschen Erfolgsgeschichte entwickelt und Frieden, Freiheit und wachsenden Wohlstand ermöglicht hat. Dieses Buch bietet eine übersichtliche und fundierte Darstellung über die politischen und rechtlichen Grundlagen der Demokratie in der Bundesrepublik Deutschland. Die Autoren stellen anschaulich dar, welche Aufgaben die staatlichen Institutionen, die Parteien, die Interessengruppen und zivilgesellschaftlichen Organisationen in der Demokratie haben. So entsteht ein umfassendes Bild der Demokratie in Deutschland und ein notwendiges Verständnis für Abläufe und Zusammenhänge, um aktuelle politische Vorgänge besser verstehen und einordnen zu können. Mit zahlreichen Bildern und Grafiken erwartet die Leserinnen und Leser ein Überblick über die wichtigsten Institutionen und Themenfelder der Demokratie in Deutschland.



In der Zeit des Nationalsozialismus wurde tausenden Emigranten die deutsche Staatsangehörigkeit aberkannt. Dieses Staatsunrecht wird erstmals für eine Personengruppe dokumentiert. Quellen und Forschungen zur Geschichte der Anwaltschaft im „Dritten Reich“, die Entstehung des Ausbürgerungsgesetzes vom 14. Juli 1933 und die Praxis der bürokratischen Verfolgung werden einleitend behandelt. Darüber hinaus wird für die Hochschulen mit juristischen Fakultäten die Folgestrafe der akademischen Ausbürgerung nachgewiesen. Betroffen von der Strafexpatriation waren hunderte Anwälte, unter ihnen ein halbes Dutzend Anwältinnen. 610 Kurzbiographien erinnern an Koryphäen wie unbekannte Vertreter des Berufsstandes. Die Anwälte, die „der deutschen Staatsangehörigkeit für verlustig“ erklärt wurden, waren mit wenigen Ausnahmen Juden, stigmatisiert und verfolgt als *jüdische Rechtsanwälte*. Nur wenige der aus Beruf und Vaterland vertriebenen Juristen kehrten aus dem Exil zurück. Zu ihnen zählen die nach 1933 ausgebürgerten Anwälte Fritz Löwenthal, Rudolf Katz und Friedrich Wilhelm Wagner. In den Parlamentarischen Rat berufen, stimmten sie am 8. Mai 1949 für die Annahme des Grundgesetzes.





Der mit zahlreichen Bildern angereicherte Band „Stadt Drensteinfurt“ portraitiert die Stadt aus verschiedenen geographischen Perspektiven. Neben naturräumlichen Ausstattungsmerkmalen und Pfaden der historischen Entwicklung werden vor allem aktuelle räumliche Aspekte bearbeitet. So hinterließen die wenigen Jahrzehnte des historischen Strontianitabbaus wichtige Spuren vor allem durch ein Bevölkerungswachstum. Aktuell profitiert Drensteinfurt von seiner Lage in einem regionalen Netz zwischen Münster, Hamm und Ahlen, das vielen als Arbeitsplatz dient, während Drensteinfurt als Wohnstandort eine hohe Lebens- und Freizeitqualität aufweist. Das gilt auch für die beiden Stadtteile Rinkerode und Walstedde mit ihrem noch verbliebenem dörflichen Charme.



Zahlreiche Studien der 1980er und 1990er Jahre belegen die Versauerung der Ökosphäre in Deutschland. In den umfassenden Listen versauerungsempfindlicher Landschaften bleibt eines auffällig: der Teutoburger Wald fehlt, obwohl aufgrund seiner Barrierefunktion gegenüber den Luftschadstoffbahnen des Rhein-Ruhr-Gebietes von manchen Ökologen schon früh als gefährdet angesehen. Die geographische Lücke zieht sich durch die gesamte nationale und internationale Literatur bis in die jüngste Zeit. Vorliegende Studie dokumentiert und hinterfragt die wissenschaftlichen Lücken. Die Arbeitshypothese einer für den Teutoburger Wald geltenden anthropogenen Versauerung wird auf ökosystemarer Grundlage geprüft und mit hydrochemischen Daten quantifiziert. Geoökologische Indizien deuten bereits für die 1980er Jahre eine anthropogene Versauerung des Teutoburger Waldes an. Langzeitige Daten des Autors bestätigen die frühen Belege, beweisen aber auch eine stark verzögerte Entsauerung. Der Teutoburger Wald, so das Fazit, ist eine Versauerungslandschaft, die unter Wahrung der Standortsspezifität im regionalen Vergleich dem Belastungsniveau des heutigen Erzgebirges standhält.

bereits erschienen

Christian Hübschen
Stadt Drensteinfurt
Städte und Gemeinden in Westfalen,
 Bd. 28
 56 Seiten | mit Abbildungen,
 Karten und Fotos | geb.
 ISBN 978-3-402-14954-6
 9,95 EUR



bereits erschienen

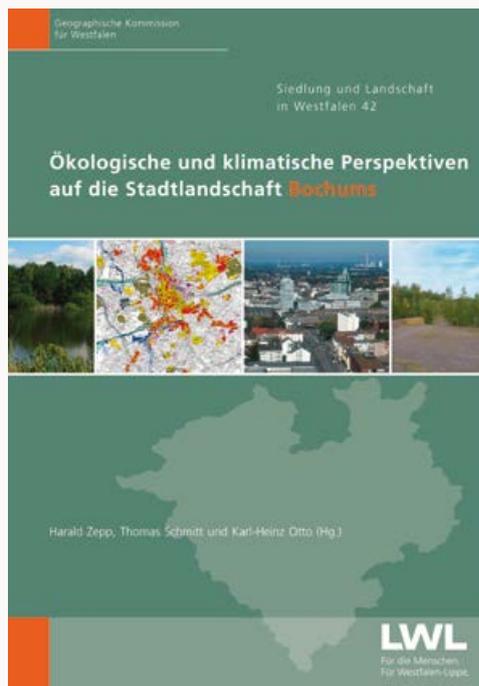
Jürgen Lethmate
Versauerungsgeschichte des Teutoburger Waldes
Westfälische Geographische Studien,
 Bd. 61
 182 Seiten | mit Abbildungen,
 Karten und Fotos | kart.
 ISBN 978-3-402-15571-4
 9,95 EUR



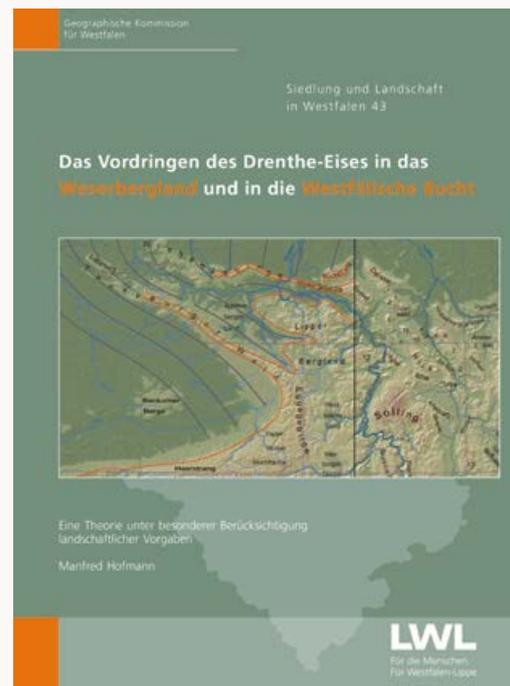
Carola Bischoff
Stadt Warendorf
Städte und Gemeinden in Westfalen,
 Bd. 27
 64 Seiten | mit Abbildungen,
 Karten und Fotos | geb.
 ISBN 978-3-402-14953-9
 9,95 EUR



Lisa Barthels
ZukunftsLAND – Regionale 2016
 Potenziale und Perspektiven der
 formatorientierten Stadt-
 und Regionalentwicklung
Westfälische Geogr. Studien, Bd. 60
 110 Seiten | 27 Abbildungen | kart.
 ISBN 978-3-402-15570-7
 9,95 EUR



Dieser Band vereint vielfältiges Wissen über den Naturraum, die ökologischen Zusammenhänge sowie über den Zustand von Umwelt, Natur und Landschaft in Bochum. Im Gegensatz zu der Fülle allgemeiner umweltbezogener Literatur fokussieren die Autorinnen und Autoren ihre Informationen auf die Ruhrgebietsstadt. Dabei betonen sie landschaftsökologische und klimatische Aspekte, die für die aktuellen Herausforderungen einer westfälischen Großstadt und ihre Bewohner wichtig sind. Wirksame Verbesserungen auf diesen Feldern schaffen gesündere Lebensverhältnisse, machen die Stadt attraktiver und somit in jeder Hinsicht wettbewerbsfähiger. Es werden Fortschritte diskutiert, aber auch noch zu lösende Konfliktbereiche aufgeführt. Das Abschlusskapitel möchte das Bewusstsein für die vielfältigen Leistungen schärfen, die Natur und Landschaft der städtischen Bevölkerung bereitstellen.



Jahrelange Beschäftigung mit den Landschaften im südöstlichen Westfalen führten den Autor zur Erkenntnis, dass quartärgeologische Prozesse in starkem Maße für das Gebiet prägend sind. Insbesondere die unmittelbaren Einwirkungen des Eises während des Drenthe-Stadiums der Saale-Eiszeit sind beachtlich. Umgekehrt wirken sich auch die landschaftlichen Vorgaben auf die glazialen Prozesse und das Vordringen des Eises in den betreffenden Landschaften aus. Die Beschaffenheit des Untersuchungsgebietes lässt es wenig plausibel erscheinen, dass das Eis die Gebiete südlich der Mittelgebirgsschwelle (Wiehen-Wesergebirge, Teutoburger Wald) aus nördlicher bis nordöstlicher Richtung überfahren konnte. Der Autor propagiert daher die These, dass das Eis im Untersuchungsgebiet aus Nordwesten vorrückte. Beide miteinander verwobenen Aspekte, die Wirkung der landschaftlichen Vorgaben auf das Vordringen des Eises und das Vorrücken des Eises aus nordwestlicher Richtung stehen im Mittelpunkt des Beitrages. Die propagierte Bewegungsrichtung des Eises bietet gute Erkährungsansätze für zahlreiche geologische und landschaftliche Befunde.

bereits erschienen

Harald Zepp | Thomas Schmitt |
Karl-Heinz Otto (Hg.)
**Ökologische und klimatische
Perspektiven auf die Stadtlandschaft
Bochums**
Siedlung und Landschaft in Westfalen,
Bd. 42
90 Seiten | mit Abbildungen,
Karten und Fotos | Register | geb.
ISBN 978-3-402-14836-5 | **9,95 EUR**



9 783402 148365

bereits erschienen

Manfred Hofmann
**Das Vordringen des Drenthe-Eises in das
Weserbergland und in die Westfälische Bucht**
Eine Theorie unter besonderer Berücksichtigung
landschaftlicher Vorgaben
Siedlung und Landschaft in Westfalen,
Bd. 43
66 Seiten | mit Abbildungen, Karten
und Fotos | Register | 1 Kartenbeilage | geb.
ISBN 978-3-402-14837-2 | **9,95 EUR**



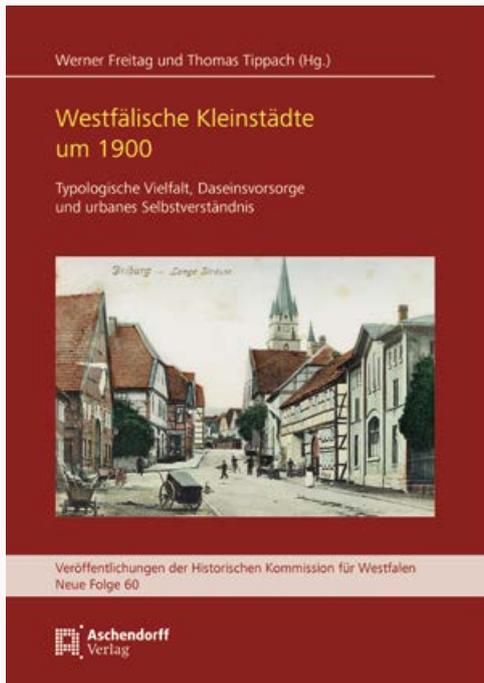
9 783402 148372



Rudolf Grothues | Karl-Heinz Otto
Markus Wieneke (Hg.)
WESTFALEN REGIONAL | BAND 3
*Geographisch-landeskundliche
Themen und Wissenswertes über
die Region Westfalen-Lippe, Bd. 41*
372 Seiten | mit Abb. u. Karten | geb.
ISBN 978-3-402-14835-8
39,90 EUR



Christiane Hörmeier
Schätz-Quiz
Westfalen-Lippe ... zu schätzen wissen!
hg. v. d. Geographischen Kommission
für Westfalen
51 Spielkarten | Art.-Nr. 24713-6
GTIN4260399670116
6,95 EUR



Ein dichtes Netz an Kleinstädten war charakteristisch für Westfalen um 1900 – diese Eigenart an ausgewählten Beispielen vorzustellen und zu differenzieren, war Aufgabe der Tagung in Büren am 4. und 5. Oktober 2019. Sie knüpft dabei an die aktuelle Kleinstadtforschung, aber auch an den „Historischen Atlas Westfälischer Städte“ an.

Vollzog sich in den Kleinstädten der soziale, topographische und urbane Wandel ähnlich wie in den Großstädten, nur eben „bescheidener“ und später? Oder gab es spezifisch kleinstädtische Lösungen und urbane Kulturen? Nach einführenden Beiträgen werden in der ersten Sektion Beispiele gezeigt, für die das späte Kaiserreich eine Zeit des Wachstums, der Funktionsgewinne und der Zunahme von Urbanität war. Allerdings gab es auch Städte, die nur wenig oder gar nicht wuchsen – diesen wird in der zweiten Sektion nachgegangen. In der abschließenden, dritten Sektion werden die Versuche westfälischer Titularstädte thematisiert, sich von der preußischen Landgemeindeordnung von 1856 zu lösen und volle Stadtrechte zu erlangen.

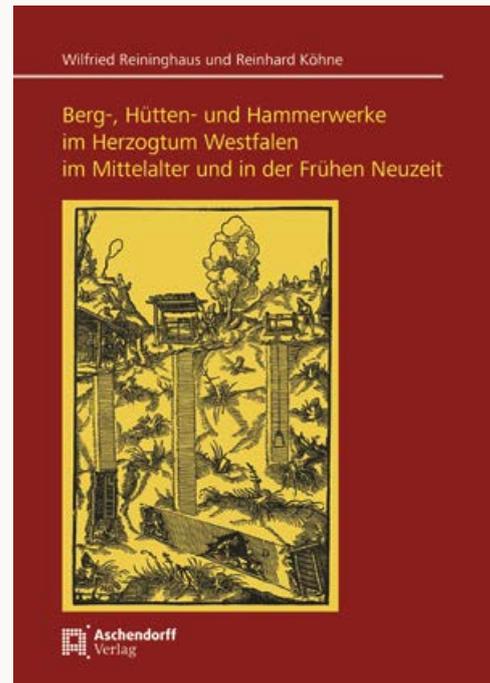
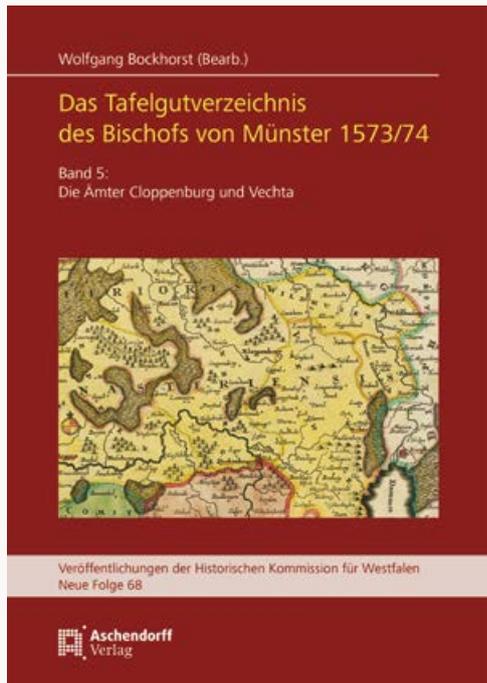


Cover vorläufig

Um 1770 hat der Iserlohner Oberbürgermeister Johann Caspar Lecke eine bemerkenswerte Chronik seiner Heimatstadt niedergeschrieben. Aus dem gelernten Kaufmann Lecke war inzwischen ein preußischer Beamter geworden, aber seine Herkunft konnte er nicht verleugnen. In seiner als „Versuch“ bezeichneten Chronik hat er Nachrichten über Iserlohns Geschichte und Gegenwart zusammengestellt, die seinen Stolz auf die unternehmerischen Leistungen der örtlichen Bevölkerung, also vor allem seiner Kaufleute, dokumentieren. Die Darstellung ist damit nicht nur für die Stadtgeschichte Iserlohns von Bedeutung, sie ist darüber hinaus ein bemerkenswertes Selbstzeugnis aus der Frühgeschichte des Bürgertums. Chroniken dieser Art sind in ganz Deutschland die große Ausnahme. In den Band mit aufgenommen wurden die familiengeschichtlichen Schriften und Testamente Leckes. Sie runden das Bild seiner Stadt, aber auch das des Autors wesentlich ab.

Götz Bettge, bis 2011 Stadtarchivar in Iserlohn, und Wilfried Reininghaus, bis 2013 Präsident des Landesarchivs Nordrhein-Westfalen, haben die Abschrift und den wissenschaftlichen Kommentar besorgt. Der Familienforscher Günter Kriependorf und der heutige Stadtarchivar Rico Quaschny haben die Endfassung erstellt und den Druck betreut.





In den Jahren 1573 und 1574 wurden für die zwölf Amtsbezirke des Fürstbistums Münster – Stromberg, Sassenberg, Wolbeck, Werne, Dülmen, Bocholt, Ahaus, Horstmar, Rheine-Bevergern, Meppen, Cloppenburg und Vechta – sogenannte „Rentebücher“ angelegt. Darin wurde das gesamte, an Bauern und andere Pflichtige vergebene Eigentum des Bischofs und die daraus zu erzielenden Einnahmen festgehalten. Entstanden ist dabei ein Verzeichnis, das tiefe Einblicke in die bäuerliche Lebenswelt der Zeit bietet, eine einmalige Quelle für die Ortsgeschichte, die Wirtschafts- und die Familiengeschichte des Münsterlandes. Aufgezeichnet wurden – nach Kirchspielen geordnet – die Einzelgrundstücke der dem Bischof als Grundherrn zustehenden Erbstätten, die sonstigen Güter mit allen Abgaben und Erträgen, außerdem zahlreiche Besonderheiten, Rechte und Pflichten. Mit den Einkünften aus diesem „Amtsgut“ wurde nicht nur die „Tafel“ des Bischofs – also seine Person – unterhalten, auch der „Hofstaat“ und Teile der Verwaltung wurden auf diese Weise finanziert.

Dieser Band stellt eine wortgetreue Edition der Tafelgutverzeichnisse für die Ämter Cloppenburg und Vechta dar. Die zahlreichen Abkürzungen der niederdeutschen Textvorlage wurden aufgelöst, so dass eine leichter lesbare Fassung entstanden ist. Eine ausführliche Einleitung erläutert die Eigenart der Quelle und stellt sie anderen Registern gegenüber. Faksimiles sowie ein Register runden das Werk ab. Karten vermitteln eine Vorstellung von der Lage und Verteilung des bischöflichen Eigentums.

Weitere Bände des Tafelgutverzeichnisses befinden sich in Vorbereitung.

Das kölnische Sauerland, Land der tausend Berge, war ein wichtiges Montanrevier in vorindustrieller Zeit. Bereits seit dem frühen Mittelalter haben hier Bergleute in Gruben und Schächten kostbare Erze gefördert. Eisen wurde für Metallwerkzeuge aller Art benötigt, Kupfer für Kanonen und Waffen, Blei für die Salinenproduktionen am Hellweg. In Rennfeueröfen und später in Hütten- und Hammerwerken an den Bächen und Flüssen verarbeiteten Schmiede die Erze für die Weiterverarbeitung. Im 16. und 17. Jahrhundert war der Montansektor im Herzogtum Westfalen europaweit bekannt. Auf der Grundlage der Bodenbefunde sowie der Akten und Urkunden aus 40 Archiven wird die Geschichte des Bergbaus in 29 Städten und Gemeinden des ehemaligen Herzogtums Westfalen dargestellt. Die Zusammenfassung der Ortsgeschichten behandelt die Konjunkturen und strukturellen Veränderungen seit 800, die Auswirkungen des Bergbaus auf Siedlung und Gesellschaft, die Montanpolitik der Kölner Kurfürsten, die Geschichte der Bergbauunternehmer aus Adel und Bürgertum wie die Geschichte der Berg- und Hüttenleute. 41 Abbildungen und acht Karten illustrieren den Band, den eine ausführliche Bibliographie und ein Personen- und Ortsregister erschließt.

bereits erschienen

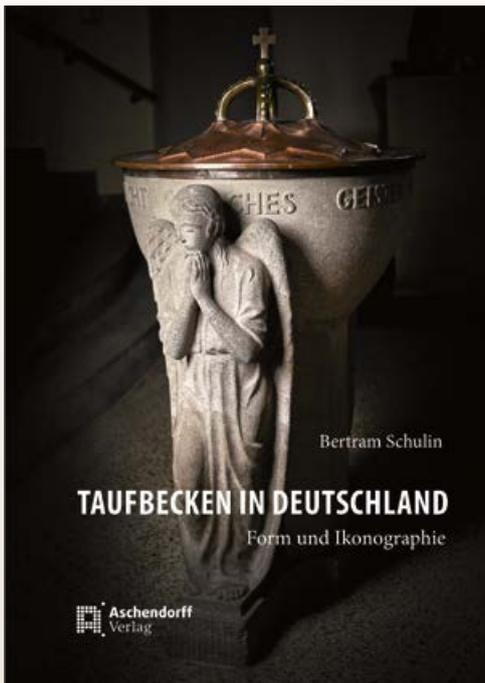
Wolfgang Bockhorst (Bearb.)
Das Tafelgutverzeichnis des Bischofs von Münster 1573/74
 Band 5: Die Ämter Cloppenburg und Vechta
Veröffentlichungen der Historischen Kommission für Westfalen, Neue Folge, Bd. 68
 507 Seiten | mit Abbildungen, Karten und Diagrammen | geb.
 ISBN 978-3-402-15142-6 | 49,- EUR



bereits erschienen

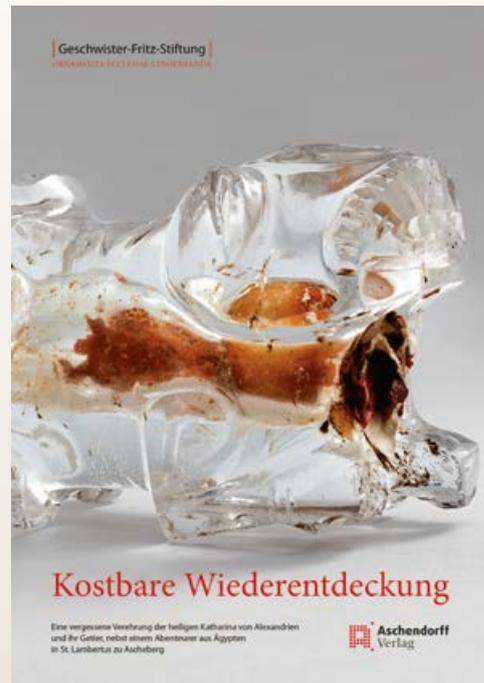
Wilfried Reininghaus | Reinhard Köhne
Berg-, Hütten- und Hammerwerke im Herzogtum Westfalen im Mittelalter und in der Frühen Neuzeit
Veröffentlichungen der Historischen Kommission für Westfalen, XXII A, Geschichtliche Arbeiten zur Westfälischen Landesforschung 2., erweiterte Aufl. | XI und 651 Seiten | 48 Karten und Abbildungen im Text, eine farbige, gefaltete Karte 62 x 52 cm in einer Tasche | geb.
 ISBN 978-3-402-15161-7 | 64,- EUR





Taufbecken gehören zu den wichtigsten Ausstattungsstücken einer christlichen Kirche, denn die Taufe ist das zentrale Eingangssakrament für jeden Gläubigen. Vom Mittelalter bis zur Moderne haben Theologen und Künstler immer wieder neue Gestaltungsvarianten entwickelt. Der Reichtum der Formen und der Bildinhalte ist schier unerschöpflich. Um so mehr vermisse man bisher einen Gesamtüberblick über die Taufbecken-Landschaft, der hier für Deutschland vorgelegt wird. Dabei werden sowohl sämtliche Regionen als auch sämtliche Epochen berücksichtigt und unter den beiden zentralen Aspekten der Form und der Ikonographie (Bildinhalte) systematisch dargestellt. Behandelt werden ca. 600 Taufbecken. Besonderer Wert wurde darauf gelegt, die textlichen Erläuterungen durch ein reichhaltiges Bildmaterial zu verdeutlichen, nämlich durch insgesamt ca. 1.250 Fotos, unter ihnen zahlreiche Detailaufnahmen. Ferner sind nicht nur kunsthistorisch besonders herausragende Werke berücksichtigt. Vielmehr erhält der Leser einen Überblick über das gesamte Spektrum der Taufbecken einschließlich der zahlreichen, eher mehr schlicht gestalteten, die gleichwohl ihre je eigene Qualität aufweisen. Ergänzt wird die Darstellung durch zwei ausführliche Orts- und Künstlerregister.

Der erste strukturierte Gesamtüberblick über Taufbecken in Deutschland



Dass Christum und Islam schon vor Jahrhunderten in einem fruchtbaren Austausch standen, belegt das jüngst in Ascheberg wiederentdeckte Bergkristallgefäß in Form eines Löwen: Dieser kostbare Flakon aus Bergkristall wird vor etwa 1.000 Jahren hergestellt worden sein und entstammt ursprünglich dem islamischen Kulturkreis. Die Fatimiden, eine im Bereich des heutigen Ägypten angesiedelte, schiitische Herrscherdynastie, verstanden sich auf die Herstellung solcher Bergkristallgefäße in Tierform, die sie zur Aufbewahrung von wohlriechenden Ölen und Parfüm verwendeten. Durch enge Handelsbeziehungen gelangten diese Fläschchen nach Europa und wurden schließlich für die Aufbewahrung christlicher Reliquien wiederverwendet.

Der ausgewiesene Kenner der Goldschmiedekunst Prof. Dr. Johann Michael Fritz aus Münster weist in seinem Beitrag die Herkunft des kleinen Bergkristall-Löwens nach und vermutet, dass der münsterische Fürstbischof Christoph Bernhard von Galen (1606-1678) das Gefäß und die Reliquie zur Stärkung der Katharinenverehrung nach Ascheberg stiftete. Die weiteren Autoren widmen sich der hier bereits Jahrhunderte früher einsetzenden Verehrung der Heiligen Katharina und zeigen schließlich herausragende Beispiele der in Ascheberg reichlich vorhandenen silbernen Motivgaben. Mit Beiträgen von Norbert Köster, Elisabeth Hemfort und Martin Kasper.

bereits erschienen

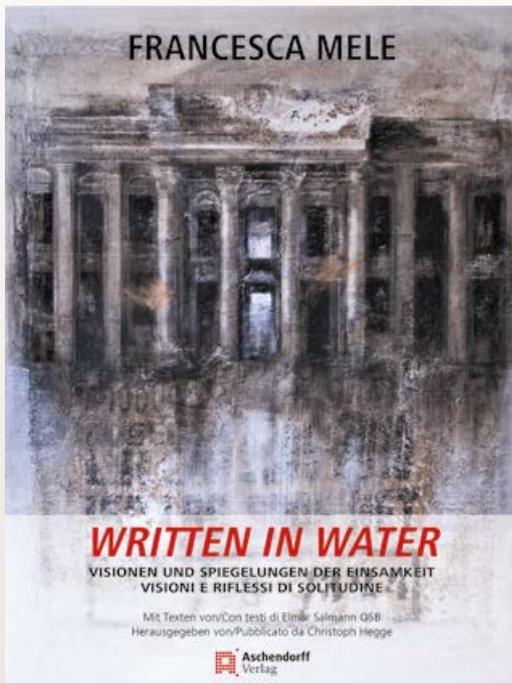
Bertram Schulin
Taufbecken in Deutschland
 Form und Ikonographie
 588 Seiten | umfangreich bebildert
 geb.
 ISBN 978-3-402-24768-6
 54,- EUR



bereits erschienen

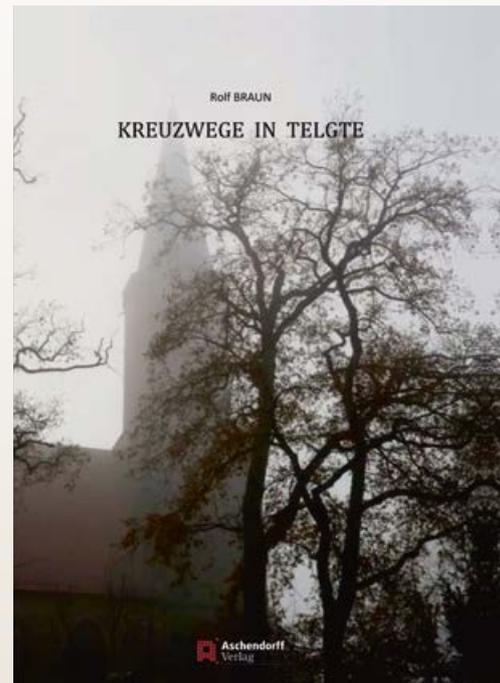
Johann Michael Fritz
Kostbare Wiederentdeckung
 Eine vergessene Verehrung der heiligen
 Katharina von Alexandrien und ihr
 Getier, nebst einem Abenteuer aus
 Ägypten in St. Lambertus zu Ascheberg
 32 Seiten | umfangreich bebildert
 DIN A 4 | kart.
 ISBN 978-3-402-24784-6
 12,80 EUR





„**W**er ein Bild von Francesca Mele gesehen hat, vergisst es nicht, oder besser: das Bild vergisst den Betrachter nicht, nimmt ihn in sich auf, umstellt ihn, liefert ihm einen Sog aus, der unwiderstehlich scheint. Blickmagie, ja Blickbann. Dieses Schaffen schöpft aus archetypischen, dramatisch-opernhaften und mystisch-mystagogischen Potentialen; es ist die Tiefensprache des Vordenkens der Seele, ihres Dämmerns und Erwachens, ihrer Flüchtigkeit, Zartheit wie unheimlichen Weite und Tiefe. Es ist eine Malerei auf der Schwelle von Rätsel und Chiffre hin zu einem Geheimnis, das uns umweht, bedrängt, fliehen lässt. Doch wir entkommen ihm nicht.“
(P. Elmar Salmann OSB)

Francesca Mele wurde 1964 in Novoli bei Lecce (Apulien) geboren, wo sie bis heute lebt und arbeitet. 1983 absolvierte sie das Diplom am staatlichen Kunstgymnasium in Lecce und 1986 spezialisierte sie sich in Werbegraphik und Buchillustration. Sie hat bislang über 120 Ausstellungen bestritten, unter anderem in Atlanta, New York, Rom, Miami, Paris, Verona, Brüssel und Avignon.



Kreuzwege haben in Telgte eine lange Tradition. So beginnt auch dieser Bildband mit der Darstellung des Passionsweges Christi im Telgter Hungertuch von 1623. Da das Telgter Vesperbild in die Passionstradition hineingehört, wurde der Stationenweg von Münster nach Telgte aus dem Jahre 1659 ebenfalls aufgegriffen und in Bildern dargestellt. Angesprochen werden zwei untergegangene Kreuzwege, als deren Nachfolger der Alte Kreuzweg an der Einener Straße gilt, der ausführlich fotografisch dargestellt ist. Die Außenkreuzwege Westbevern und Rochus-Hospital stehen sich in Bildtafeln gegenüber. Es folgen ein von Kindern gemalter Kreuzweg und jener von Windhausen in der Clemenskirche (1883). Den Abschluss des Bandes bildet der Passionsweg an der Ems aus den Siebzigerjahren (H. G. Bückler) des vergangenen Jahrhunderts. Ein Beitrag von Markwart Herzog stellt die Entstehung der Kreuzwegandacht übersichtsartig dar. Der Bildband lädt einerseits ein zur Betrachtung der vielen schönen und verschiedenartigen Kreuzwegbilder, andererseits geben die bemerkenswert eindringlichen Darstellungen Anlass, über das Leiden Christi zu meditieren oder gar für sich allein einfach in der stillen Betrachtung des Kreuzweges zu beten.
„Ein schönes Buch über Kreuzwege“ – Westfälische Nachrichten

November 2021

Christoph Hegge (Hg.)
Francesca Mele
Written in Water
Visionen und Spiegelungen
der Einsamkeit
mit Texten von Elmar Salmann OSB
144 Seiten | mit Abbildungen | kart.
ISBN 978-3-402-24802-7
19,90 EUR



bereits erschienen

Rolf Braun
Kreuzwege in Telgte
Einladung zu geistlicher Pilger-
fahrt zu Stätten des Heils
248 Seiten | durchgehend bebildert | geb.
ISBN 978-3-402-24786-0
28,- EUR



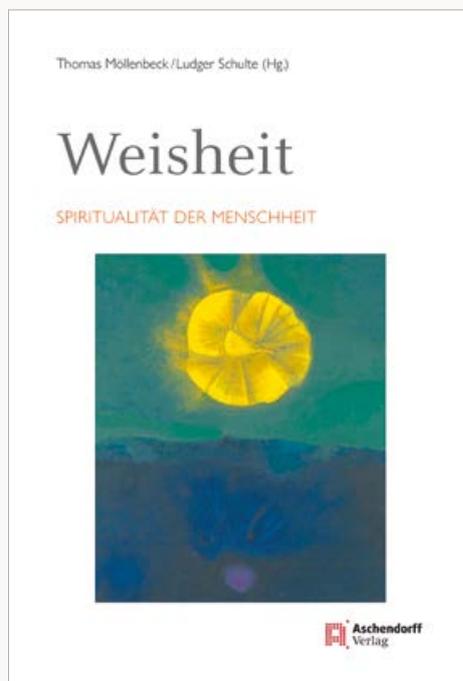
Christoph Hegge
Kirche bricht auf
Die Dynamik der Neuen
Geistlichen Gemeinschaften
208 Seiten | kart.
ISBN 978-3-402-03503-0
9,80 EUR



Initiative Prozessionsweg St. Mauritiz
Der Prozessionsweg nach Telgte
Stationen für Geist und Seele
154 Seiten | umfangreich bebildert
geb.
ISBN 978-3-402-13152-7
19,90 EUR

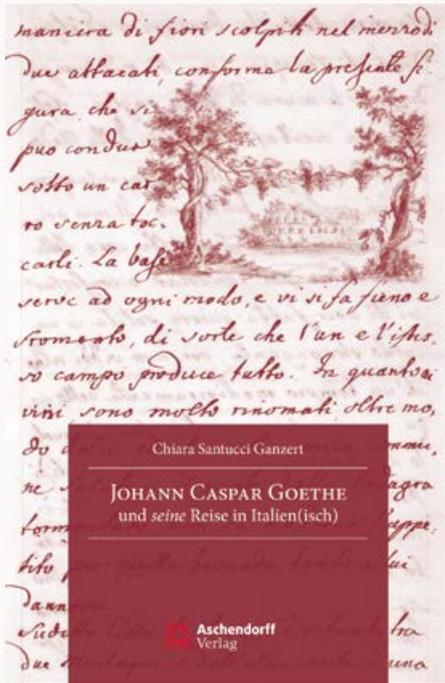


Großgottesdienste mit ihrem speziellen Anlass und ihren vielen Mitfeiernden stellen in Vorbereitung und Durchführung für alle Beteiligten eine besondere Herausforderung dar, zumal dann, wenn sie medial übertragen werden. Diese Herausforderung zielt als Gestaltungsaufgabe wahrzunehmen, lohnt aber für die Kirchen deshalb, weil sich hier Glaubensgemeinschaft weit über ansonsten meist viel engere Begrenzungen hinaus bilden und in eine große Öffentlichkeit hineinwirken kann. Erstmals liegt hier ein Buch vor, das den entsprechenden Fragestellungen aus liturgiewissenschaftlicher Sicht nachgeht. Die Basis bilden dabei empirisch erhobene Rückmeldungen zu zwei Großgottesdiensten des 101. Katholikentags, der 2018 in Münster stattgefunden hat. Ausgehend von diesen Daten werden rezeptionsästhetische, liturgietheologische und -praktische Überlegungen dazu angestellt, wie solche außergewöhnlichen Liturgien auf Mitfeiernde vor Ort wirken bzw. idealiter wirken sollen, und welche Gestaltungsfaktoren dafür maßgeblich sind.



Weisheit – ein großes Wort in der Geschichte der Kulturen und Völker. Ein anziehendes Wort auch in unseren Tagen. Mit der Weisheit scheint die Fähigkeit verbunden zu sein, sich nicht in Teilbereichen und Expertokratien zu verlieren, sondern sich auf das Leben als Ganzes zu beziehen und gut zu handeln. Weisheit mag selten, der Weise noch seltener sein. Wenn Weisheit jedoch aufscheint, dann wird mit ihr geistige Stärke und Gelassenheit, Einklang und Stimmigkeit in der Lebensführung verbunden, ja ein Handeln, das andere stärkt und sie aufrichtet. Was ist sie? Sie scheint nicht so sehr Richtigkeitswissen, sondern Richtungswissen und Wichtigkeitswissen zu sein. Brauchen wir eine lebensnotwendige Kehre am Beginn des 21. Jahrhunderts?





Cover vorläufig

Es ist nicht jedem bekannt, dass J. Caspar Goethe im 18. Jahrhundert eine Reise durch Italien unternahm und die Erfahrungen seiner *Grand Tour* in einem Buch („Reise durch Italien im Jahre 1740“) festhielt. Vor allem würde niemand erwarten, dass er das Buch auf Italienisch schrieb: „*Viaggio per l'Italia*“ – ein Unikum, das es zu entdecken gilt! Obwohl J. Caspar seine Beobachtungen nüchtern schildert, findet man doch ständig humorige Bemerkungen. Viel Raum in den ‚Feldstudien‘ des strengen Lutheraners nimmt die Auseinandersetzung mit dem katholischen Italien, dessen Aberglaube, Sitten und Traditionen ein. Jenseits romantischer ‚Vor-Urteile‘ zeichnet er ein sehr realistisches Bild Italiens, das nichts an Aktualität eingebüßt hat – zumal in einem Europa der kulturellen Vielfalt.

Der Historiker Joachim Kuroпка wäre am 20. September 2021 80 Jahre alt geworden. Aus diesem Anlass wird in dieser Fest- und Gedenkschrift eine Summe seines einer historisch-kritischen Geschichtsschreibung verpflichteten Lebens und Wirkens gezogen. Nach Krieg und Vertreibung aus Schlesien und Neuanfang in Münster/Westfalen fand dieser streitbare Gelehrte eine neue Heimat als Professor für Neueste Geschichte an der Universität Vechta. Joachim Kuroпка besaß die Fähigkeit, für Geschichte zu begeistern und erarbeitete neben seiner Lehrtätigkeit und anschließend im „kreativen Unruhestand“ in Teams Tagungs- und Ausstellungsprojekte wie zum Kreuzkampf im Oldenburger Münsterland und zu Clemens August von Galen. Die Vermittlung von historischen Forschungsergebnissen an eine breite Öffentlichkeit etwa in Vorträgen war ihm ein Herzensanliegen. Als engagierter Hochschulpolitiker setzte er sich zudem erfolgreich für den Erhalt des Hochschulstandortes Vechta ein. Dieses Buch bietet einen Einblick in ein beeindruckendes Lebenswerk.

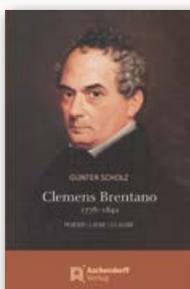
Juli 2021

Chiara Santucci Ganzert
**Johann Caspar Goethe
 und seine Reise in Italien (isch)**
 142 Seiten | mit Abbildungen
 geb.
 ISBN 978-3-402-24809-6
 14,90 EUR



September 2021

Maria Anna Zumholz | Michael Hirschfeld (Hg.)
**Joachim Kuroпка –
 streitbarer Historiker und
 engagierter Geschichtsvermittler**
 Fest- und Gedenkschrift
 zum 80. Geburtstag
 ca. 208 Seiten | mit Abbildungen | geb.
 ISBN 978-3-402-24794-5
 28,- EUR

Günter Scholz
Clemens Brentano 1778-1842
 Poesie | Liebe | Glaube
 144 Seiten | geb.
 ISBN 978-3-402-12950-0
 14,80 EUR



Joachim Kuroпка
Grenzen des katholischen Milieus
 Stabilität und Gefährdung katholischer Milieus in der Endphase der Weimarer Republik und der NS-Zeit
 552 Seiten | geb.
 ISBN 978-3-402-13005-6
 39,- EUR



Wir wollen zu viel und wertschätzen zu wenig. Das tut nicht gut. Ist das große Ich beherrschend, ist es um die innere Ruhe schlecht bestellt. Das kleine Ich hingegen führt zu Sinnspuren und stärkt die Zuversicht, was wirklich wichtig ist, tritt deutlicher hervor. Wir werden tatsächlich besser, wenn wir kleiner werden, erfahren mehr Stärke statt Strapaze – sind nicht unbeachtet, sondern richtig beachtet. Hin zum kleinen Ich ist das Buch mit seinen vielen hilfreichen Anregungen, seinen Geschichten und Gedichten, als Begleiter zu empfehlen. Für mehr Lebenskunst im Alltag, als Gewinn für Herz und Seele.



Der Mensch lebt wesensmäßig in und aus Beziehungen. Der vorliegende zweite Band des Werdebuchs widmet sich dem Thema der Gemeinschaftsbildung. Er blickt auf die Aktualität der Gemeinschaftsfrage heute, deren grundlegende Voraussetzungen und auf die Zukunftsfragen, die sich daraus ergeben. In einem Gespräch mit der mitteleuropäischen Geistesgeschichte entfaltet das Autorenteam die Aufgabe der Individualität im Übergang zu unterschiedlichen Formen von Gemeinschaft und macht diese für die Lebenspraxis wahrnehmbar.

Wie bereits im Werdebuch 1 wird auch hier zur praktischen Auseinandersetzung mit dem Thema Gemeinschaft angeregt. Zahlreiche Übungen und Hinweise laden dazu ein, die Gedanken im Alltag wirksam werden zu lassen.





«**S**tefan Wengers Reiseführer weckt Freude und Lust auf den biblischen Text. Gut orientiert durch kurze Einführungen in literarische und theologische Genres und in die geschichtlichen Situationen werden biblische Texte verständlicher und Zusammenhänge und große Linien durchs Alte Testament erkennbar. Die kanonische Perspektive erschließt die Botschaft des vorliegenden biblischen Textes und ist gleichzeitig im Gespräch mit kritischeren Positionen. Für Studierende und Interessierte ein äußerst hilfreiches und akademisch gut informiertes Buch, das zur eigenen Bibellektüre anregt, Impulse zum geistlichen Wachstum eingeschlossen.»

Christoph Schwarz, Rektor TDS Aarau



85 Geschichten über Gott in 90 Sekunden erzählt, die zwischen 2009 und 2020 für „Kirche in 1LIVE“ gesendet wurden

Daniel Gewand ist im Ruhrgebiet geboren und aufgewachsen. Er liebt die Bude um die Ecke, in der er mal eben das besorgen kann, was er gerade braucht. Und Daniel Gewand erzählt gerne Geschichten aus dem Alltag. Sein Alltag spielt im Ruhrgebiet und Münsterland, in der Bahn, in der Kneipe und im Stadion. Er macht Sport, trinkt Kaffee und trifft gerne Menschen. Und dabei erlebt er Geschichten mit Gott, Glaube und Kirche. Die erzählt er seit über zehn Jahren bei Kirche in 1LIVE. Jetzt können seine Geschichten mal eben nachgelesen werden. Wie an der Bude um die Ecke, nur im Buch und ein bisschen anders. Geschichten über Gott, in 90 Sekunden erzählt.

bereits erschienen

Stefan Wenger
Wanderung durch das Alte Testament
 Eine theologische Bibelkunde
Glaube und Gesellschaft, Bd. 9
 2., bearb. Auflage | 231 Seiten | geb.
 ISBN 978-3-402-12259-4
 29,80 EUR



bereits erschienen

Daniel Gewand
Gott ist wie Husemann
 Geschichten über Gott
 in 90 Sekunden erzählt
 Ndr. 1. Auflage
 112 Seiten | geb.
 ISBN 978-3-402-13423-8
 14,80 EUR




Stefan Wenger
Wanderung zwischen den Welten
 Elin und Jakobus über
 Gott und das Leid
Glaube und Gesellschaft, Bd. 2
 228 Seiten | kart.
 ISBN 978-3-402-12002-6
 29,- EUR



Ancilla Röttger
einfach leben
 in der Spur des Alltags
 108 Seiten | mit Abbildungen | kart.
 ISBN 978-3-402-13009-4
 9,80 EUR



Dreiundzwanzig Frauen berichten in diesem Buch von Missbrauch, den sie als Erwachsene im Raum der Kirche erfahren haben. Sie erzählen von spirituellem und sexuellem Missbrauch, immer auch von Machtmissbrauch. Es sind erschütternde Erzählungen, die offenlegen, in welchem Ausmaß auch erwachsene Frauen in der katholischen Kirche von Missbrauch betroffen sind. Einige brechen hier zum ersten Mal ihr jahrelanges Schweigen, andere haben sich bereits an Bistümer und Orden gewandt, um Aufklärung zu erreichen. Den Missbrauch beim Namen zu nennen ist Widerstand gegen die Taten und Widerstand gegen das Vertuschen. Ausgehend von diesen Erzählungen, thematisieren theologische Essays die Hintergründe des Missbrauchs. Zudem enthält das Buch Hinweise zum Gespräch und weiterführende Adressen für Betroffene. Damit ist es ein wichtiger Beitrag zur Aufarbeitung und Prävention von spirituellem und sexuellem Missbrauch in der Kirche – insbesondere mit Blick auf eine Betroffenengruppe, die bislang kaum zu Wort kam: erwachsene Frauen.



Cover vorläufig

Nie waren Umweltfragen so drängend wie heute. Wenn die gewaltigen ökologischen Herausforderungen bewältigt werden sollen, brauchen jedoch sowohl die Umweltbewegung als auch die Gesellschaft insgesamt innere Kraftquellen, die ihnen selbstloses Engagement ermöglichen und Gelassenheit vermitteln. In seiner Enzyklika „Laudato si“ hat Papst Franziskus 2015 solche Kraftquellen thematisiert und angeboten. Dieses Buch versucht, sie wissenschaftlich zu erschließen und fruchtbar zu machen. So entsteht eine Hoffnungsperspektive, die für ein derartiges gesellschaftliches Megaprojekt unerlässlich ist.

bereits erschienen

Barbara Haslbeck | Regina Heyder | Ute Leimgruber | Dorothee Sandherr-Klemp (Hg.)
Erzählen als Widerstand
 Berichte über spirituellen und sexuellen Missbrauch an erwachsenen Frauen in der katholischen Kirche
 Nachdr. 1. Auflage | 272 Seiten | geb.
 ISBN 978-3-402-24742-6
 20,- EUR



Oktober 2021

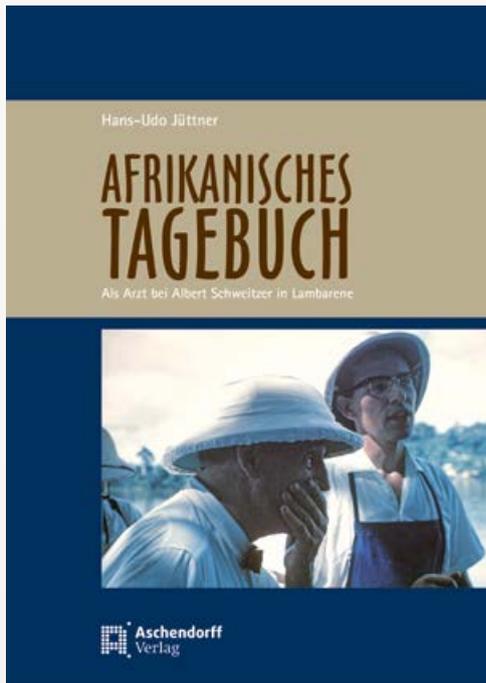
Michael Rosenberger
Eingebunden in den Beutel des Lebens
 Eine christliche Schöpfungsethik
 ca. 336 Seiten | geb.
 ISBN 978-3-402-24788-4
 ca. 38,- EUR



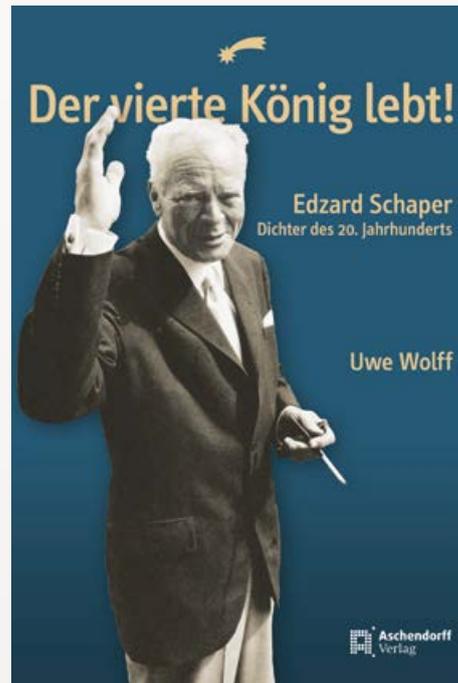
Maria Flachsbarth | Regina Heyder | Ute Leimgruber (Hg.)
Ökumene, die das Leben schreibt
 Konfessionelle Identität und ökumenisches Engagement in Zeitzeuginnenberichten
 240 Seiten | geb.
 ISBN 978-3-402-13277-7
 14,80 EUR



Michael Rosenberger
Frei zu vergeben
 Moralthologische Überlegungen zu Schuld und Versöhnung
 236 Seiten | geb.
 ISBN 978-3-402-24613-9
 29,80 EUR



Dieses mit vielen interessanten Fotos illustrierte Buch führt den Leser in den afrikanischen Urwald und in ein Land, das nach hundertjähriger französischer Herrschaft unabhängig wurde. Die tagebuchartige Beschreibung schildert das vielseitige Leben im Albert-Schweitzer-Spital in Gabun. Wir lernen Dr. Schweitzer wenige Jahre vor seinem Tod aus nächster Umgebung kennen. Der Autor versucht, die Atmosphäre aus der damaligen vergangenen Zeit in den sechziger Jahren authentisch als Erlebnisbericht wiederzugeben. In der täglichen Außenarbeit mit Dr. Schweitzer, den ständigen Begegnungen von Besuchern, den Entbehrungen von gewohntem Komfort, den gemeinsamen Mahlzeiten mit den vom Musizieren geprägten Wochenendabenden und den Ausflügen mit Einheimischen in ihre Dörfer bekommen wir einen Einblick in die breite Palette dieses komplexen und gleichzeitig einfachen Lebens.



„**G**ott lebt, und der vierte König lebt ...“ – so lautet der literarische Gottesbeweis von Edzard Schaper in seinem Roman „Der vierte König“, der die gleichnamige Legende in sich birgt. Der vierte König ist eine Symbolfigur für den Menschen: geschaffen nach dem Ebenbild Gottes und insofern von königlicher Geburt, verirrt und verlassen, ruhelos auf dem Weg, umfungen von einem Erbarmen über jedes Maß.

Edzard Schaper (1908–1984) durchlebte sein Jahrhundert als Flüchtling zwischen Nazi-Deutschland und Sowjetrussland, von beiden zum Tode verurteilt. Er verarbeitete seine Lebenserfahrung in etwa 70 Romanen, zahlreichen Erzählungen, Betrachtungen und Reden mit einer Gesamtauflage von über sechs Millionen verkaufter Werke. Im Feuerofen der Geschichte wurde ihm ein Glaube geschenkt, der das Unrettbare liebt und auf Erlösung hofft. Diese Biographie erzählt das abenteuerliche Leben Edzard Schapers als eine Kulturgeschichte Nordeuropas im Zeitalter der Diktaturen und ihrer ungezählten Opfer, zu denen er selbst gehört.

Juli 2021

Hans-Udo Jüttner
Afrikanisches Tagebuch
 Als Arzt bei Albert Schweitzer
 in Lambarene
 172 Seiten | umfangreich bebildert | geb.
 ISBN 978-3-402-24798-3
19,80 EUR

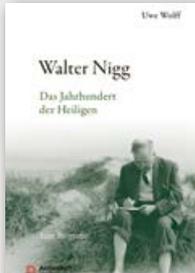


bereits erschienen

Uwe Wolff
Der vierte König lebt!
 Edzard Schaper –
 Dichter des 20. Jahrhunderts
Epiphania, Bd. 3
 VIII und 383 Seiten | geb.
 ISBN 978-3-402-12055-2
29,80 EUR




Joachim Gardemann | Franz-Josef Jakobi |
 Bernadette Spinnen
**Humanitäre Hilfe und
 staatliche Souveränität**
 272 Seiten | geb.
 ISBN 978-3-402-12998-2
29,80 EUR



Uwe Wolff
Walter Nigg
 Das Jahrhundert der Heiligen
 Eine Biographie
Epiphania, Bd. 8
 204 Seiten | kart.
 ISBN 978-3-402-12032-3
29,80 EUR

Gotteslob

Als Geschenk für kirchliche Ereignisse und Feste wie Erstkommunion, Firmung oder Hochzeit eignet sich das Gotteslob ganz hervorragend. Das Gotteslob ist ein unentbehrlicher Begleiter für den Gottesdienst und zudem ein echtes christliches Hausbuch. Es gibt persönliche Orientierung in verschiedenen Lebenslagen und bietet zahlreiche Anregungen für das religiöse Leben in der Familie. Wir bieten Ihnen unterschiedliche Ausstattungsvarianten sowie hochwertige Rindsleder-Gebetbuchhüllen an.

Standardausgabe grau | ISBN 978-3-402-10001-1
dunkelgraues Kunstleder | Naturschnitt | **21,95 EUR**

Kunstleder schwarz | ISBN 978-3-402-10002-8
Naturschnitt | **26,95 EUR**

Kunstleder rot | ISBN 978-3-402-10003-5
Naturschnitt | **26,95 EUR**

Lederoptik schwarz | ISBN 978-3-402-10004-2
Goldschnitt | im Schuber | **34,95 EUR**

Lederoptik rot | ISBN 978-3-402-10005-9
Goldschnitt | im Schuber | **34,95 EUR**

Großdruck Kunstleder schwarz | ISBN 978-3-402-10016-5
Naturschnitt | **34,95 EUR**

GOTTESLOB Ergänzungsheft | ISBN 978-3-402-10017-2
Bistum Münster / Normalausgabe
(dt. / engl. / spanisch / französisch / arabisch) | **1,95 EUR**



Religiöse Geschenke, Kerzen und Karten

Ergänzend zum Gotteslob bieten wir Ihnen religiöse Geschenke zu verschiedenen Anlässen an:

- * Geburt
- * Taufe
- * Erstkommunion
- * Hochzeit
- * Verschiedene Anlässe



Karten



Erinnerungsalben



Weiteres auf
www.aschendorff-buchverlag.de

Aschendorff Verlag GmbH & Co. KG | 48135 Münster

Tel. 02 51 . 690-91 3001 Fax 02 51 . 690-803090
 E-Mail buchverlag@aschendorff.de Web www.aschendorff-buchverlag.de



Verlagsleitung

Dr. Dirk F. Paßmann
 Tel.: 02 51 . 690-91 3000
 dirk.passmann@aschendorff.de

Information | Vertrieb

Tel.: 02 51 . 690-91 3001

Lektorat Geschichte

Julian Krause
 Tel.: 02 51 . 690-91 3007
 julian.krause@aschendorff.de

Vertrieb

Hildegard Iker
 Tel.: 02 51 . 690-91 3006
 hildegard.iker@aschendorff.de

Verlagsvertretung NRW

Raimund Thomas
 Velberter Straße 38 • 42489 Wülfrath
 Tel.: 0 20 58 . 776 009
 Fax: 0 20 58 . 776 066
 E-Mail: raimundthomas@t-online.de

Lektorat Theologie

Dr. Bernward Kröger
 Tel.: 02 51 . 690-91 3008
 bernward.kroeger@aschendorff.de

Sabine Höppe-Enzner
 Tel.: 02 51 . 690-91 3005
 sabine.hoeppe-enzner@aschendorff.de

Auslieferung Schweiz

AVA Barsortiment
 Centralweg 16 • CH-8910 Affoltern am Albis
 Tel.: +41 44 762 42 00
 Fax: +41 44 762 42 10
 E-Mail: avainfo@ava.ch

Marketing | Werbung

Silke Haunfelder
 Tel.: 02 51 . 690-91 3004
 silke.haunfelder@aschendorff.de

Lizenzen | Foreign Rights

Ute Weismüller
 Tel.: 02 51 . 690-91 3002
 ute.weismueller@aschendorff.de

Auslieferung USA

ISD Ian Stevens Distribution
 70 Enterprise Drive, Suite 2
 Bristol, CT 06010, USA | Tel. +1(0)860 584-6546
 E-Mail: order@isdistribution.com

Presse | Marketing Wissenschaft

Petra Landsknecht
 Tel.: 02 51 . 690-91 3009
 petra.landsknecht@aschendorff.de

Remissionen

Jochen Storb | Thorsten Weimann
 Tel.: 02 51 . 690-91 3011
 jochen.storb@aschendorff.de

Juni 2021 – Preis- und Titelländerungen, Lieferfähigkeit und Terminverschiebungen vorbehalten

Ihre personenbezogenen Daten verwenden wir, soweit keine darüber hinausgehende Einwilligung vorliegt, nur zur Abwicklung des der Erhebung zugrundeliegenden Zwecks, insbesondere der Bearbeitung Ihres Auftrags. Nähere Informationen zu unserem Umgang mit personenbezogenen Daten erhalten Sie unter <https://www.aschendorff-buchverlag.de/wb/?node=datenschutz>. Dort kommen wir auch unseren Informationspflichten nach der EU-Datenschutzgrundverordnung nach.



Abonnieren Sie unseren E-Mail-Newsletter

Wenn Sie über aktuelle Neuerscheinungen und weitere Informationen aus dem Aschendorff Verlag informiert werden möchten, geben Sie uns bitte Ihre E-Mail-Anschrift an. Der Bezug ist kostenlos und unverbindlich.

BESTELLSCHEIN

Expl.	ISBN Art.-Nr.	Autor Kurztitel	Ladenpreis

Ihre Buchhandlung.....

Titel | Vorname | Name

Straße

PLZ | Ort

Datum | Unterschrift.....

 **300 Jahre**
Aschendorff
1720–2020

Geschichte eines deutschen Medienhauses

Die mehr als 300 Jahre alte Unternehmensgeschichte des Wissenschaftsverlages und Medienhauses Aschendorff beginnt im Übergang vom 17. zum 18. Jahrhundert unter dem Joch strenger Zunftordnungen und fürstbischöflicher Zensurvorschriften. Acht Unternehmergenerationen der Inhaberfamilie Aschendorff bzw. seit 1806 Hüffer haben die Freiheit des Wortes in oft düsteren Zeiten tiefer Umbrüche in Wirtschaft, Staat und Gesellschaft erfolgreich behauptet. Schon im ausgehenden 18. Jahrhundert wurden die alten Zunftordnungen, die auf der Entfaltung eines modernen, freien Unternehmertums lasteten, durchbrochen und der Buchdruck, die Buchbinderei, das Verlagswesen und der Buchhandel unter einem gemeinsamen Unternehmensdach erfolgreich zusammengeführt. Auch im Zeitungsgeschäft sammelte man erste Erfahrungen. In sechs Hauptkapiteln, von denen sich eines der Unternehmenskultur widmet, wird der Weg des Unternehmens, das seit seiner Gründung dem katholischen Glauben verpflichtet ist, durch drei Jahrhunderte unruhiger Zeiten verfolgt und kritisch in den Zeitkontext eingeordnet. Der Weg führt nach dem Zusammenbruch der fürstbischöflichen Herrschaft in Münster über die Napoleonische Besatzung, die „Preßzensur“ im Vormärz, den von Bismarck geführten Kulturkampf bis zur Zwangsenteignung im Dritten Reich. Im politischen Neubeginn der frühen Bundesrepublik spielte Aschendorff eine wichtige Rolle, durchlebte unbeschadet die „Notstandsjahre der Presse“, setzte sich im „Kampf um den Abonnenten“ durch und behauptete sich erfolgreich im strukturellen Umbruch beim Eintritt der Zeitungs- und Medienlandschaft in die digitale Welt.

Der Autor: Dr. Karl-Peter Ellerbrock, Jg. 1957, studierte Geschichte, Germanistik und Volkswirtschaft in Münster und promovierte bei Hans J. Teuteberg im Fach Wirtschaftsgeschichte zum Dr. phil. Nach wissenschaftlichen Tätigkeiten im Sonderforschungsbereich 164 „Vergleichende geschichtliche Städteforschung“ und am Lehrstuhl für Sozial- und Wirtschaftsgeschichte wurde er unter Detlev Rohwedder Abteilungsleiter im Konzernsekretariat der Hoesch AG und ist seit 1996 Direktor der Stiftung Westfälisches Wirtschaftsarchiv in Dortmund.

Karl-Peter Ellerbrock

**Aschendorff – Geschichte eines deutschen Medienhauses
1720–2020**

2021 | IX und 350 Seiten | umfangreich bebildert | geb.
mit Schutzumschlag und Lesebändchen | ISBN 978-3-402-13220-3
29,95 EUR



**Aschendorff Verlag
GmbH & Co. KG
48135 Münster**

Tel. 02 51 . 690-91 3001
Fax 02 51 . 690-803090
E-Mail buchverlag@aschendorff.de
Web www.aschendorff-buchverlag.de

